

[www.philips.com/welcome](http://www.philips.com/welcome)

DE	Bedienungsanleitung	1
	Kundendienst und Garantie	38
	Problemlösung und häufig gestellte Fragen	41

# Inhalt

<b>1. Wichtig .....</b>	<b>1</b>
1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung .....	1
1.2 Hinweise zur Notation .....	2
1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen .....	3
<b>2. Cloud monitor base einrichten .....</b>	<b>4</b>
2.1 Installation .....	4
2.2 Cloud monitor base bedienen .....	6
<b>3. Cloud monitor base-Firmware .....</b>	<b>7</b>
3.1 Was ist das? .....	7
3.2 Funktionsweise der Ein-/Austaste .....	8
3.3 Benutzeroberfläche der cloud monitor base .....	8
<b>4. Technische Daten .....</b>	<b>34</b>
<b>5. Behördliche Vorschriften .....</b>	<b>36</b>
<b>6. Kundendienst und Garantie .....</b>	<b>38</b>
6.1 Kundendienst und Garantie .....	38
<b>7. Problemlösung und häufig gestellte Fragen .....</b>	<b>41</b>
7.1 Problemlösung .....	41

# 1. Wichtig

Diese elektronische Bedienungsanleitung richtet sich an jeden Benutzer der Philips cloud monitor base. Nehmen Sie sich zum Studium dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit, bevor Sie Ihre neue cloud monitor base benutzen. Die Anleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise zum Betrieb ihres Monitors.

Die Garantie der Firma Philips findet dann Anwendung, wenn der Artikel ordnungsgemäß für dessen beabsichtigten Gebrauch benutzt wurde und zwar gemäß der Bedienungsanleitung und nach Vorlage der ursprünglichen Rechnung oder des Kassenbons, auf dem das Kaufdatum, der Name des Händlers sowie die Modell- und Herstellungsnummer des Artikels aufgeführt sind.

## 1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung

### Warnungen

Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen der cloud monitor base die folgenden Anweisungen lesen und befolgen.

### Bedienung

- Bitte setzen Sie die cloud monitor base keinem direkten Sonnenlicht, sehr hellem Kunstlicht oder anderen Wärmequellen aus. Längere Aussetzung derartiger Umgebungen kann eine Verfärbung sowie Schäden an der cloud monitor base verursachen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik Ihrer cloud monitor base behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.

- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung der cloud monitor base, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn die cloud monitor base durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Achten Sie darauf, ausnahmslos das von Philips mitgelieferte zulässige Netzkabel zu benutzen. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf. (Diese sind dem Kapitel Kundendienst-/Kundeninformationscenter zu entnehmen.)
- Setzen Sie die cloud monitor base im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Die cloud monitor base darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.

### Instandhaltung

- Üben Sie keinen starken Druck auf das LCD-Panel aus; andernfalls kann Ihre cloud monitor base beschädigt werden. Wenn Sie Ihre cloud monitor base umstellen möchten, fassen Sie sie an der Außenseite an; Sie dürfen die cloud monitor base niemals hochheben, indem Sie das LCD-Panel mit Ihren Händen oder Fingern ergreifen.
- Wenn Sie die cloud monitor base längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel.
- Auch bei Reinigung der cloud monitor base mit einem leicht angefeuchteten Tuch ziehen Sie zunächst das Netzkabel. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abwischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihrer cloud monitor base jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss die cloud

monitor base vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.

- Sollte die cloud monitor base nass werden, wischen Sie sie so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihre cloud monitor base gelangen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie den Monitor vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie die cloud monitor base nicht an Orten, an denen sie Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihrer cloud monitor base zu gewährleisten, benutzen Sie die cloud monitor base bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt:
  - Temperatur: 0-40°C 32-95°F
  - Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit

### Service

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten Sie zur Reparatur oder zum Ein- oder Zusammenbau Dokumente benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundendienst-Center auf. (Diese sind dem Kapitel „Kundendienst-Center“ zu entnehmen.)
- Hinweise zum Transport und Versand finden Sie in den „Technischen Daten“.
- Lassen Sie Ihre cloud monitor base niemals in einem der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzten Auto/Kofferraum zurück.

### Anmerkung

Sollte die cloud monitor base nicht normal funktionieren oder sollten Sie nicht genau wissen, was Sie zu tun haben, nachdem die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Bedienungsanweisungen befolgt wurden, ziehen Sie bitte einen Kundendienst-Techniker zu Rate.

---

## 1.2 Hinweise zur Notation

In den folgenden Unterabschnitten wird die Notation erläutert, die in diesem Dokument verwendet wurde.

### Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

In diesem Handbuch können Abschnitte entweder fett oder kursiv gedruckt und mit einem Symbol versehen sein. Diese Textabschnitte enthalten Anmerkungen, Vorsichtshinweise oder Warnungen. Sie werden wie folgt eingesetzt:

#### Anmerkung

Dieses Symbol weist auf wichtige Informationen und Tipps hin, mit denen Sie Ihr Computersystem besser einsetzen können.

#### Vorsicht

Dieses Symbol verweist auf Informationen darüber, wie entweder eventuelle Schäden an der Hardware oder Datenverlust vermieden werden können.

#### Warnung

Dieses Symbol weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin, und gibt an, wie diese vermieden werden können.

Es können auch andere Warnungen in anderen Formaten angezeigt werden, die nicht mit einem Symbol versehen sind. In solchen Fällen ist die spezifische Darstellung der Warnung behördlich vorgeschrieben.

## 1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen

### Elektrische und elektronische Altgeräte



Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Ihr neuer Monitor enthält Rohstoffe, die recycelt und wiederverwendet werden können. Das Gerät kann von spezialisierten Unternehmen sachgerecht recycelt werden; so können möglichst viele Materialien wiederverwertet werden, während nur ein geringer Teil entsorgt werden muss.

Wir haben auf sämtliches unnötiges Verpackungsmaterial verzichtet und dafür gesorgt, dass sich die Verpackung leicht in einzelne Materialien trennen lässt.

Ihr Vertriebsrepräsentant informiert Sie gerne über örtliche Regelungen zur richtigen Entsorgung Ihres alten Monitors und der Verpackung.

Hinweise zu Rücknahme und Recycling

Philips verfolgt technisch und ökonomisch sinnvolle Ziele zur Optimierung der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte, Dienste und Aktivitäten.

Von der Planung über das Design bis hin zur Produktion legt Philips größten Wert darauf, Produkte herzustellen, die problemlos recycelt werden können. Bei Philips geht es bei der Behandlung von Altgeräten vorrangig darum, möglichst an landesweiten Rücknahmeinitiativen und Recyclingsprogrammen mitzuwirken – vorzugsweise in Zusammenarbeit mit Mitbewerbern –, in deren Rahmen sämtliche Materialien (Produkte und zugehöriges Verpackungsmaterial) in Harmonie mit Umweltschutzgesetzen und Rücknahmeprogrammen von Vertragsunternehmen recycelt werden.

Ihr Anzeigegerät wurde aus hochwertigen Materialien und Komponenten gefertigt, die recycelt und wiederverwendet werden können.

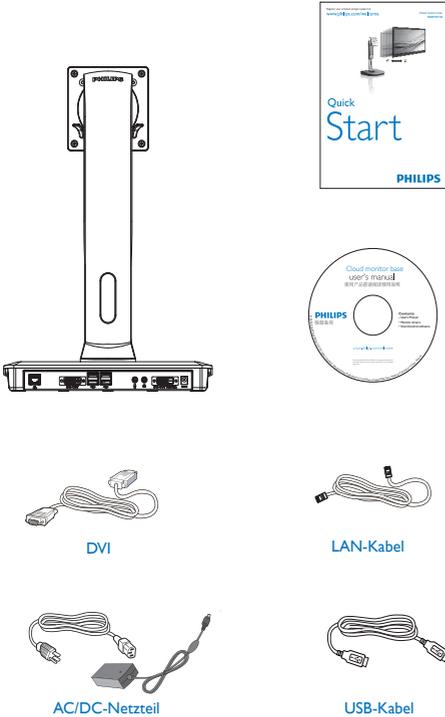
Wenn Sie mehr über unser Recyclingprogramm erfahren möchten, besuchen Sie bitte:

<http://www.philips.com/sites/philipsglobal/about/sustainability/ourenvironment/productrecyclingservices.page>

## 2. Cloud monitor base einrichten

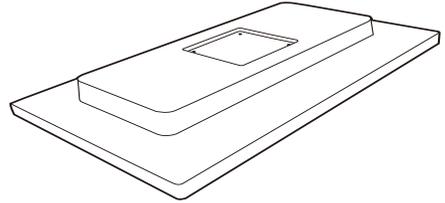
### 2.1 Installation

#### 1 Lieferumfang

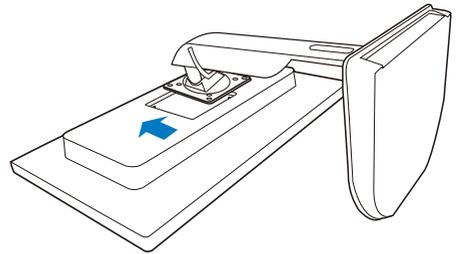


#### 2 Cloud monitor base an Ihrem Monitor installieren

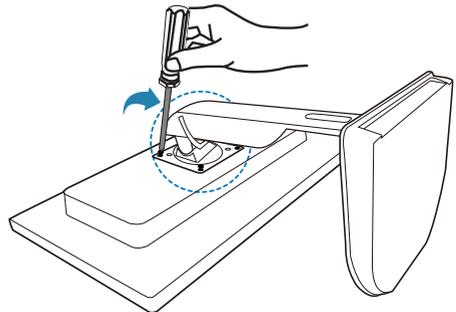
1. Platzieren Sie den Bildschirm mit dem Panel nach unten auf einem weichen Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm nicht zerkratzt oder beschädigt wird.



2. Lassen Sie die Basis im Bereich der VESA-Halterung einrasten.

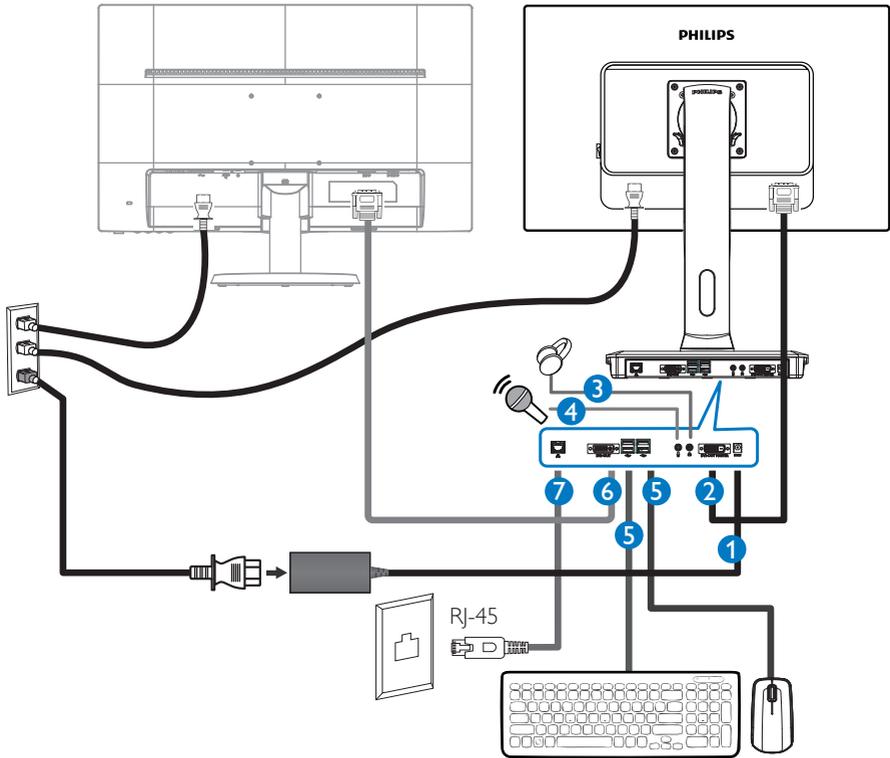


3. Ziehen Sie die vier Schrauben mit einem Schraubendreher fest.



## 2. Cloud monitor base einrichten

### 3 Mit Ihrem Monitor und Server verbinden



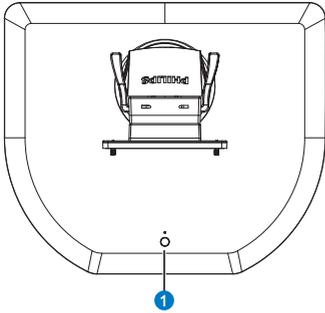
- ❶ 12-V-Gleichspannungs-, 3-A-Netzteil Eingang
- ❷ DVI-Ausgang-Master
- ❸ Kopfhörerbuchse
- ❹ Mikrofoneingang
- ❺ USB 2.0-Port
- ❻ DVI-Ausgang-Slave
- ❼ Ethernet (10 / 100 / 1000 Mb/s)

#### Mit cloud monitor base verbinden

1. Verbinden Sie das Signalkabel der cloud monitor base mit dem Videoanschluss an der Rückseite des Computers.
2. Verbinden Sie das RJ-45-LAN-Kabel mit dem LAN-Port an der Rückseite Ihrer cloud monitor base.
3. Verbinden Sie die Netzkabel Ihrer cloud monitor base und Ihres Monitors mit einer in der Nähe befindlichen Steckdose.
4. Schalten Sie cloud monitor base und Monitor ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist die Installation abgeschlossen.

## 2.2 Cloud monitor base bedienen

### 1 Beschreibung der Bedientasten



		Ein- und ausschalten.
--	---	-----------------------

Ein-/Austaste zum Einschalten drücken. Ein-/Austaste zum Abschalten 6 Sekunden gedrückt halten.

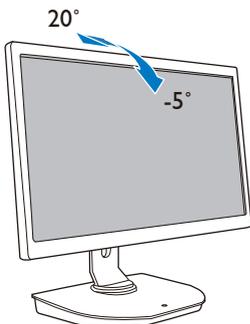
#### Anmerkung

Wenn Ihre cloud monitor base vollständig abgeschaltet ist, steht die WOL-Funktion (WOL steht für Wake-on-LAN) für den Administrator des Host-Servers bereit; bei aktivierter WOL-Funktion blinkt die Betriebs-LED einmal pro Sekunde.

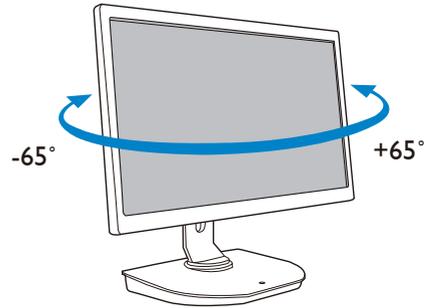
5-V-Stromversorgung per USB-Port wird nicht unterstützt, wenn sich die cloud monitor base im komplett abgeschalteten Zustand befindet.

### 2 Physische Funktionen

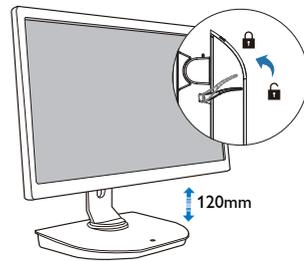
#### Neigung



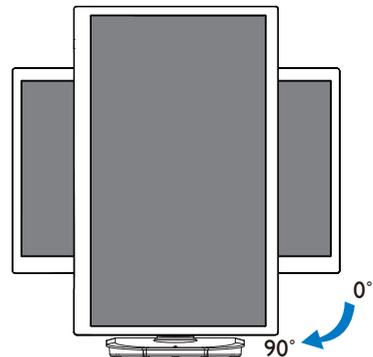
#### Schwenken



#### Höhenverstellung



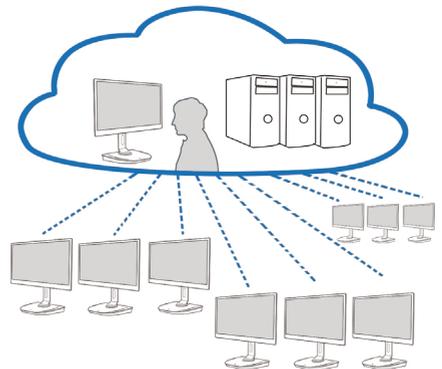
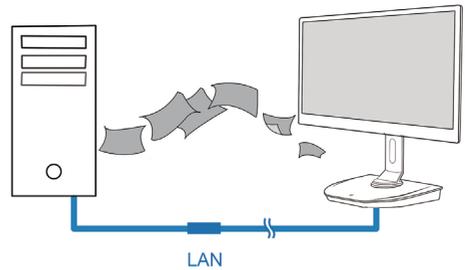
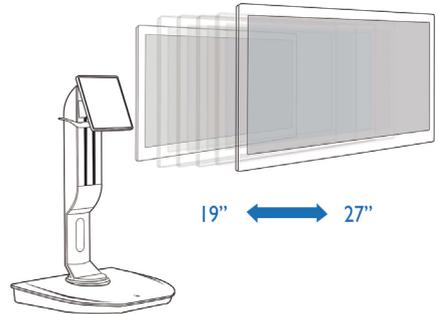
#### Drehung



## 3. Cloud monitor base-Firmware

### 3.1 Was ist das?

Philips' cloud monitor base ist eine Zero/Thin-Client-Lösung für VDI (Virtual Desktop Infrastructures). VDI bietet IT-Organisationen mehr Flexibilität, Verwaltungsoptionen, Sicherheit und Kosteneinsparungen. Mit VDI können IT-Administratoren besser auf IT-Anforderungen eingehen und die Organisation mit neuen Systemen und Aktualisierungen versehen. Die zentralisierte Natur von VDI bietet IT-Administratoren zudem bessere Verwaltungsmöglichkeiten und Systemsicherheit. Zudem können IT-Organisationen mit VDI aufgrund reduzierter Infrastruktur- und Stromkosten Geld bei der IT-Einrichtung sparen. Philips' cloud monitor base bietet die Flexibilität zur Montage an bestehenden 19- bis 27-Zoll-Monitoren (48,2 bis 68,6 cm) mit VESA-Montagestandard.



## 3.2 Funktionsweise der Ein-/Austaste

### 1 Cloud monitor base bedienen

1. Ein-/Austaste zum Einschalten kurz drücken.
2. Ein-/Austaste zum Abschalten 6 Sekunden gedrückt halten.
3. Wenn die Stromversorgung hergestellt ist, leuchtet die Betriebs-LED 1 Sekunde auf und erlischt anschließend. Diese Aktion aktiviert die WOL-Funktion und schaltet die cloud monitor base aus.
4. USB-Ports unterstützen keine 5-V-Stromversorgung, wenn die cloud monitor base komplett abgeschaltet ist.

## 3.3 Benutzeroberfläche der cloud monitor base

### 1 Anschluss zur Nutzung der cloud monitor base

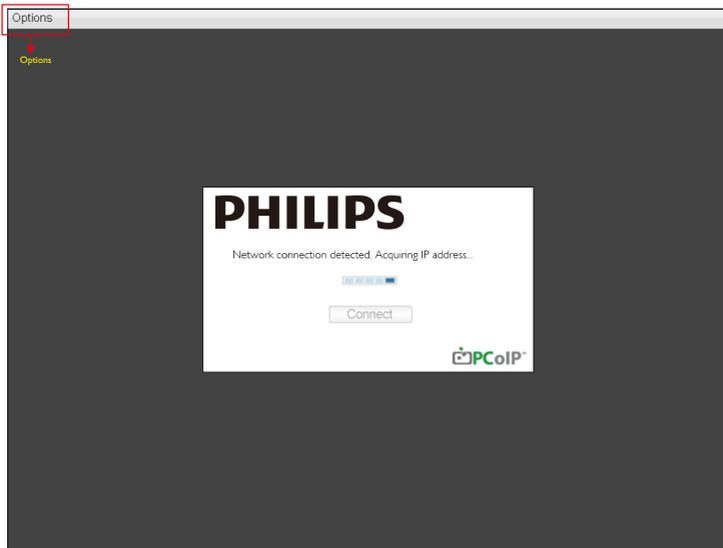
1. Verbinden Sie Ihre cloud monitor base über ein LAN-Kabel mit dem Router.
2. Verbinden Sie Ihre cloud monitor base mit einer Tastatur und Maus.
3. Schließen Sie Ihre cloud monitor base über das Netzkabel an eine Steckdose an.
4. Drücken Sie zum Einschalten der cloud monitor base-Funktion die Ein-/Austaste.

### 2 Bildschirmmenü (OSD)

Die lokale Benutzeroberfläche des Bildschirmmenüs (OSD) erscheint am Client, wenn das Gerät eingeschaltet ist und keine PCoIP-Sitzung läuft. Das OSD ermöglicht dem Nutzer, über das Connect(Verbinden)-Fenster eine Verbindung zu einem Host-Gerät herzustellen.

Das Connect(Verbinden)-Fenster ermöglicht Ihnen Zugriff auf die Options(Optionen)-Seite, die einige von der administrativen Webschnittstelle bereitgestellte Funktionen bietet.

Klicken Sie zum Zugreifen auf die Options(Optionen)-Seite auf das Options(Optionen)-Menü im Connect(Verbinden)-Fenster:



### 3 Connect(Verbinden)-Fenster

Das Connect(Verbinden)-Fenster erscheint während des Startvorgangs, außer der Client ist für einen verwalteten Start oder eine automatische Wiederverbindung konfiguriert.

Sie können das Logo ändern, das über der Connect(Verbinden)-Schaltfläche erscheint, indem Sie ein anderes Bild über das Upload-Menü der administrativen Webschnittstelle hochladen.

Das Network(Netzwerk)-Symbol unten rechts im Connect(Verbinden)-Fenster zeigt den Status der Netzwerkverbindung.

Ein rotes X über dem Netzwerksymbol bedeutet, dass entweder das Netzwerk nicht richtig verbunden ist oder die Verbindung immer noch initialisiert wird (d. h. während des Client-Startvorgangs).

	Netzwerk nicht bereit	Benutzer müssen warten, bis das Netzwerk-bereit-Symbol erscheint.
	Netzwerk bereit	

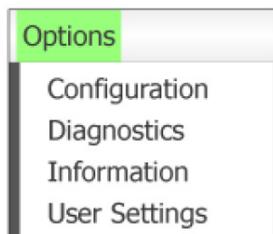
### 4 Connect(Verbinden)-Schaltfläche

Klicken Sie zum Starten einer PCoIP-Sitzung auf die Connect(Verbinden)-Schaltfläche. Wenn die PCoIP-Verbindung ausstehend ist, zeigt die lokale Benutzeroberfläche des OSD eine „Connection Pending“ (Verbindung ausstehend)-Meldung. Wenn die Verbindung hergestellt ist, verschwindet die lokale Benutzeroberfläche des OSD und das Sitzungsbild erscheint.



### 5 OSD – Options(Optionen)-Menü

Bei Auswahl einer Option erscheint ein Einstellungsfenster:



- Configuration (Konfiguration)  
Diese Option ermöglicht Ihnen die Konfiguration verschiedener Einstellungen für das Gerät, wie network settings (Netzwerkeinstellungen), session type (Sitzungstyp), language (Sprache) und weitere Einstellungen.

### 3. Cloud monitor base-Firmware

- Diagnostics (Diagnose)  
Diese Option hilft Ihnen bei der Behebung von Gerätefehlern.
- Information (Informationen)  
Diese Option ermöglicht Ihnen die Anzeige bestimmter Details über das Gerät.
- User Settings (Benutzereinstellungen)  
Diese Option ermöglicht Ihnen die Definition von Zertifikatprüfmodus, Maus, Tastatur, Anzeigetopologie sowie PCoIP-Protokollbildqualität.

#### Configuration(Konfiguration)-Fenster

Die Configuration(Konfiguration)-Option in der administrativen Webschnittstelle und im OSD ermöglicht Ihnen die Konfiguration verschiedener Einstellungen für das Gerät.

#### Network(Netzwerk)-Register

Sie können Host- und Client-Netzwerkeinstellungen über die Initial Setup(Grundeinrichtung)- oder Network(Netzwerk)-Seite konfigurieren. Klicken Sie nach Aktualisierung der Parameter auf dieser Seite zum Speichern Ihrer Änderungen auf Apply (Übernehmen).

Configuration

Network IPv6 Label Discovery Session Language OSD Display Reset

Change the network settings for the device

Enable DHCP:

IP Address: 192 168 1 101

Subnet Mask: 255 255 255 0

Gateway: 192 168 1 1

Primary DNS Server: 0 0 0 0

Secondary DNS Server: 0 0 0 0

Domain Name:

FQDN:

Ethernet Mode: Auto

Unlock OK Cancel Apply

- Enable DHCP (DHCP aktivieren)  
Wenn Enable DHCP (DHCP aktivieren) aktiviert ist, kontaktiert das Gerät einen DHCP-Server zur Zuweisung von IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-IP-Adresse und DNS-Servern. Bei Deaktivierung erfordert das Gerät, dass diese Parameter manuell festgelegt werden.

### 3. Cloud monitor base-Firmware

- **IP Address (IP-Adresse)**  
Die IP-Adresse des Gerätes. Falls DHCP deaktiviert ist, müssen Sie dieses Feld auf eine gültige IP-Adresse einstellen. Falls DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.
- **Subnet Mask (Subnetzmaske)**  
Die Subnetzmaske des Gerätes. Falls DHCP deaktiviert ist, müssen Sie dieses Feld auf eine gültige Subnetzmaske einstellen. Falls DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.
- **Gateway**  
Die Gateway-IP-Adresse des Gerätes. Falls DHCP deaktiviert ist, ist dieses Feld ein Pflichtfeld. Falls DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.
- **Primary-DNS-Server**  
Die Primary-DNS-IP-Adresse des Gerätes. Dieses Feld ist optional. Falls die DNS-Server-IP-Adresse mittels Connection Manager (Verbindungsmanager) konfiguriert ist, ist die Adresse möglicherweise als ein FQDN anstatt einer IP-Adresse eingestellt.
- **Secondary-DNS-Server**  
Die Secondary-DNS-IP-Adresse des Gerätes. Dieses Feld ist optional. Falls die DNS-Server-IP-Adresse mittels Connection Manager (Verbindungsmanager) konfiguriert ist, ist die Adresse möglicherweise als ein FQDN anstatt einer IP-Adresse eingestellt.
- **Domain Name (Domain-Name)**  
Der verwendete Domain-Name (z. B. „domain.local“). Dieses Feld ist optional. Dieses Feld gibt den Host oder die Domain des Client an.
- **FQDN**  
Der Fully Qualified Domain Name für den Host oder Client. Der Standardwert ist pcoip-host-<MAC> oder pcoipportal-<MAC>, wobei <MAC> die MAC-Adresse des Host oder Client ist. Der Domain-Name wird angehängt, sofern verwendet (z. B. pcoip-host-<MAC>.domain.local). Dieses Feld ist auf dieser Seite schreibgeschützt.
- **Ethernet Mode (Ethernet-Modus)**  
Ermöglicht Ihnen die Konfiguration des Ethernet-Modus des Host oder Client als:
  - Auto
  - 100 Mbps Full-Duplex (100-Mb/s-Full-Duplex)
  - 10 Mbps Full-Duplex (10-Mb/s-Full-Duplex)Wenn Sie 10 Mbps Full Duplex (10-Mb/s-Full-Duplex) oder 100 Mbps Full Duplex (100-Mb/s-Full-Duplex) wählen und anschließend auf Apply (Übernehmen) klicken, erscheint eine Warnmeldung. „Warnung: Wenn Auto-Negotiation am PCoIP-Gerät deaktiviert ist, muss es auch am Switch deaktiviert werden. Zudem müssen PCoIP-Gerät und Switch zur Nutzung derselben Geschwindigkeit und Duplex-Parameter konfiguriert werden. Parameter können zu einer Unterbrechung der Netzwerkkonnektivität führen. Wirklich fortfahren?“ Klicken Sie zum Ändern der Parameters auf OK.

#### **Anmerkung**

Sie sollten den Ethernet Mode (Ethernet-Modus) immer auf Auto einstellen und 10 Mbps Full Duplex (10-Mb/s-Full-Duplex) oder 100Mbps Full Duplex (100-Mb/s-Full-Duplex) nur verwenden, wenn das andere Netzwerkgerät (z. B. Switch) ebenfalls für den Betrieb bei 10-Mb/s-Full-Duplex oder 100-Mb/s-Full-Duplex konfiguriert ist. Ein unsachgemäß konfigurierter Ethernet Mode (Ethernet-Modus) kann zu einem Netzwerkbetrieb bei Halb-Duplex führen, der vom PCoIP-Protokoll nicht unterstützt wird. Die Sitzung wird stark herabgesetzt und möglicherweise unterbrochen.

## IPv6-Register

Über die IPv6-Seite können Sie IPv6 für mit Ihrem IPv6-Netzwerk verbundene PCoIP-Geräte aktivieren.

**Configuration** [X]

Network IPv6 Label Discovery Session Language OSD Display Reset

**Change the IPv6 network settings for the device**

Enable IPv6:

Link Local Address:

Gateway:

Enable DHCPv6:  /64

Primary DNS:

Secondary DNS:

Domain Name:

FQDN:

Enable SLAAC:  /64

Enable Manual Address:

Manual Address:

Unlock OK Cancel Apply

- Enable IPv6 (IPv6 aktivieren)  
Wählen Sie dieses Feld zur Aktivierung von IPv6 für Ihre PCoIP-Geräte.
- Link Local Address (Link-Local-Adresse)  
Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
- Gateway  
Geben Sie die Gateway-Adresse ein.
- Enable DHCPv6 (DHCPv6 aktivieren)  
Wählen Sie dieses Feld zur Einrichtung der Dynamic Host Configuration Protocol-Version 6 (DHCPv6) für Ihr Gerät.
- Primary DNS (Primary-DNS)  
Die Primary-DNS-IP-Adresse des Gerätes. Falls DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld automatisch vom DHCPv6-Server ausgefüllt.
- Secondary DNS (Secondary-DNS)  
Die Secondary-DNS-IP-Adresse des Gerätes. Falls DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld automatisch vom DHCPv6-Server ausgefüllt.
- Domain Name (Domain-Name)  
Der verwendete Domain-Name (z. B. „domain.local“) für den Host oder Client. Falls DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld automatisch vom DHCPv6-Server ausgefüllt.

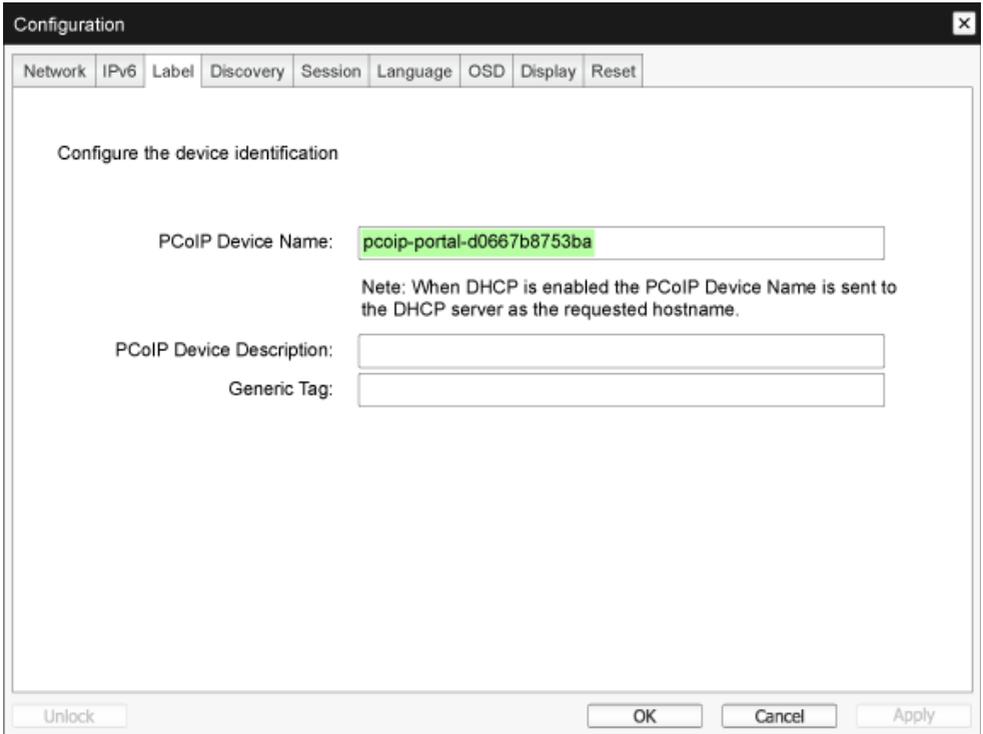
### 3. Cloud monitor base-Firmware

- FQDN  
Der Fully Qualified Domain Name für den Host oder Client. Falls DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld automatisch vom DHCPv6-Server ausgefüllt.
- Enable SLAAC (SLAAC aktivieren)  
Wählen Sie dieses Feld zur Einrichtung der Stateless Address Auto-Configuration (SLAAC) für Ihre Geräte.
- Enable Manual Address (Manuelle Adresse aktivieren)  
Wählen Sie dieses Feld zur Einrichtung einer manuellen (statischen) Adresse für das Gerät.
- Manual Address (Manuelle Adresse)  
Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein.

#### Label-Register

Die Label-Seite ist vom Host oder Client verfügbar. Die Label-Seite ermöglicht Ihnen, Informationen für das Gerät hinzuzufügen.

Die Portal Label(Portal-Label)-Parameter können auch über die administrative Webschnittstelle konfiguriert werden.



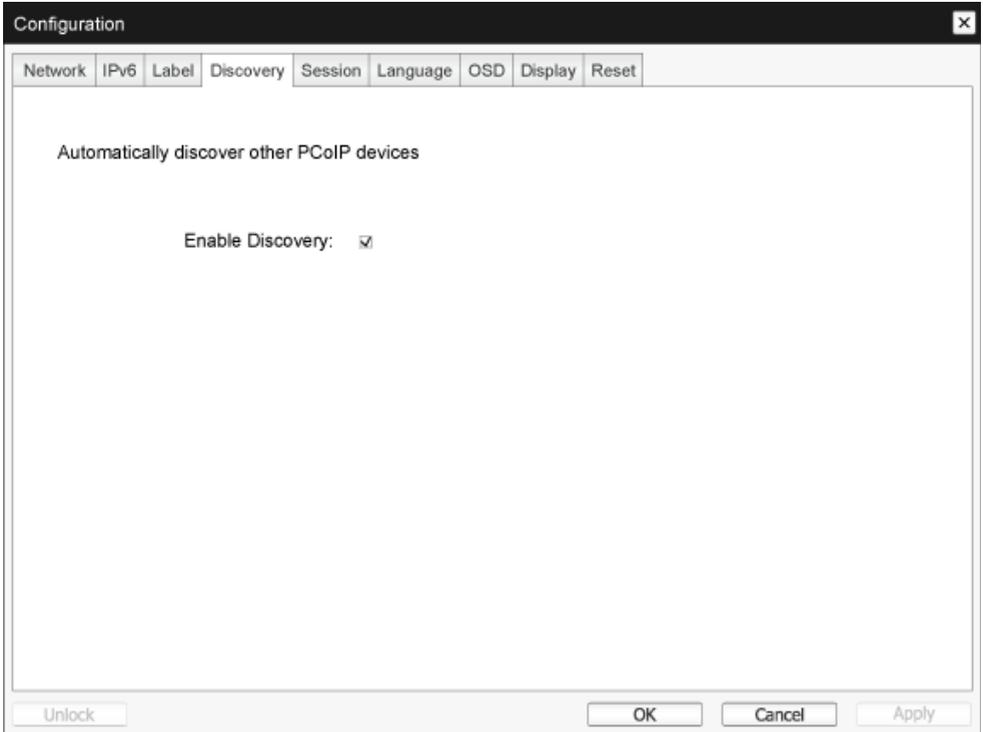
The screenshot shows a 'Configuration' window with a tabbed interface. The 'Label' tab is selected. The main heading is 'Configure the device identification'. There are three input fields: 'PCoIP Device Name' (containing 'pcoip-portal-d0667b8753ba'), 'PCoIP Device Description', and 'Generic Tag'. A note below the first field states: 'Note: When DHCP is enabled the PCoIP Device Name is sent to the DHCP server as the requested hostname.' At the bottom, there are buttons for 'Unlock', 'OK', 'Cancel', and 'Apply'.

- **PCoIP Device Name (PCoIP-Gerätename)**  
Der PCoIP Device Name (PCoIP-Gerätename) ermöglicht dem Administrator, dem Host oder Portal einen logischen Namen zu geben. Der Standardwert ist pcoip-host-MAC oder pcoip-portal-MAC, wobei MAC die MAC-Adresse des Host oder Client ist.
- **PCoIP Device Description (PCoIP-Gerätebeschreibung)**  
Eine Beschreibung und zusätzliche Informationen, wie Ort des Endpunktes für das Gerät. Die Firmware nutzt dieses Feld nicht. Es dient nur der Nutzung durch den Administrator.
- **Generic Tag (Generisches Tag)**  
Generische Taginformationen über das Gerät. Die Firmware nutzt dieses Feld nicht. Es dient nur der Nutzung durch den Administrator.

#### Discovery(Erkennung)-Register

Löschen Sie mit den Einstellungen auf der Discovery Configuration(Erkennungskonfiguration)-Seite die Erkennung von Hosts und Clients in Ihrem PCoIP-System und reduzieren dramatisch den Konfigurations- und Wartungsaufwand bei komplexen Systemen. Dieser Erkennungsmechanismus ist von der DNS-SRV-Erkennung unabhängig.

Damit die SLP-Erkennung funktioniert, müssen Router zur Weiterleitung von Multicast-Datenverkehr zwischen Subnetzes konfiguriert werden. DNS-SRV Discovery (DNS-SRV-Erkennung) ist der empfohlene Erkennungsmechanismus, da die meisten Einsätze dies nicht erlauben.



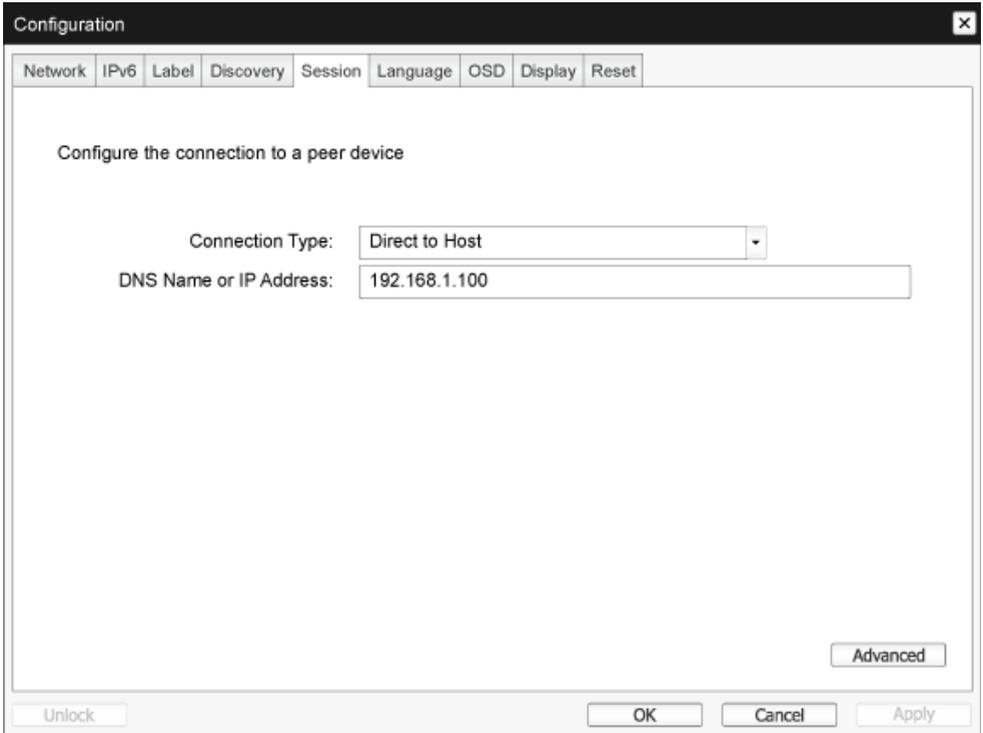
- Enable Discovery (Erkennung aktivieren)  
Falls die Enable Discovery(Erkennung aktivieren)-Option aktiviert ist, erkennt das Gerät automatisch Peer-Geräte per SLP Discovery (SLP-Erkennung), ohne dass vorab Informationen zu ihren Standorten im Netzwerk benötigt werden. Dies kann den Konfigurations- und Wartungsaufwand bei komplexen Systemen dramatisch reduzieren.

SLP-Erkennung erfordert, dass Router für die Zulassung von Multicast konfiguriert sind. DNS-SRV Discovery (DNS-SRV-Erkennung) ist die empfohlene Methode.

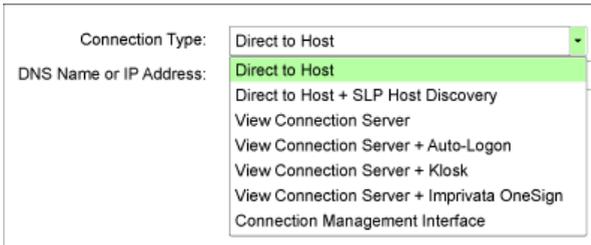
### Session(Sitzung)-Register

Mit der Session(Sitzung)-Seite können Sie konfigurieren, wie das Host- oder Client-Gerät eine Verbindung zu Peer-Geräten herstellt bzw. Verbindungen von diesen akzeptiert.

Die Session(Sitzung)-Parameter können auch über die administrative Webschnittstelle konfiguriert werden.



- Connection Type (Verbindungstyp)  
Wenn Sie einen direkten Sitzungsverbindungstyp aus der Session(Sitzung)-Seite wählen, erscheinen spezifische Konfigurationsoptionen.

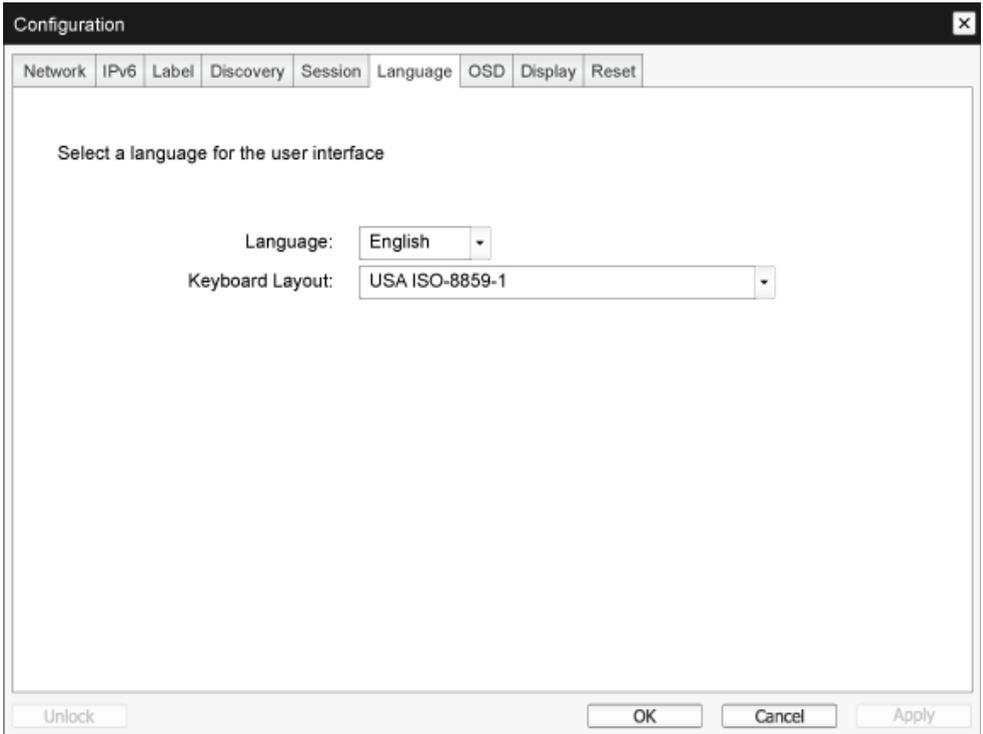


- DNS Name or IP Address (DNS-Name oder IP-Adresse)  
Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen für den Host ein. Diese Einstellung ist nur am Client verfügbar.
- Advanced (Erweitert)  
Weitere Details finden Sie in der TERADICI-Anleitung unter [www.teradici.com](http://www.teradici.com).

#### Language(Sprache)-Register

Über die Language(Sprache)-Seite können Sie die Sprache der Benutzeroberfläche ändern.

Diese Einstellung wirkt sich auf die grafische Benutzeroberfläche des OSD aus. Dies ist nur am Client verfügbar. Die Language(Sprache)-Parameter können auch über die administrative Webschnittstelle konfiguriert werden.

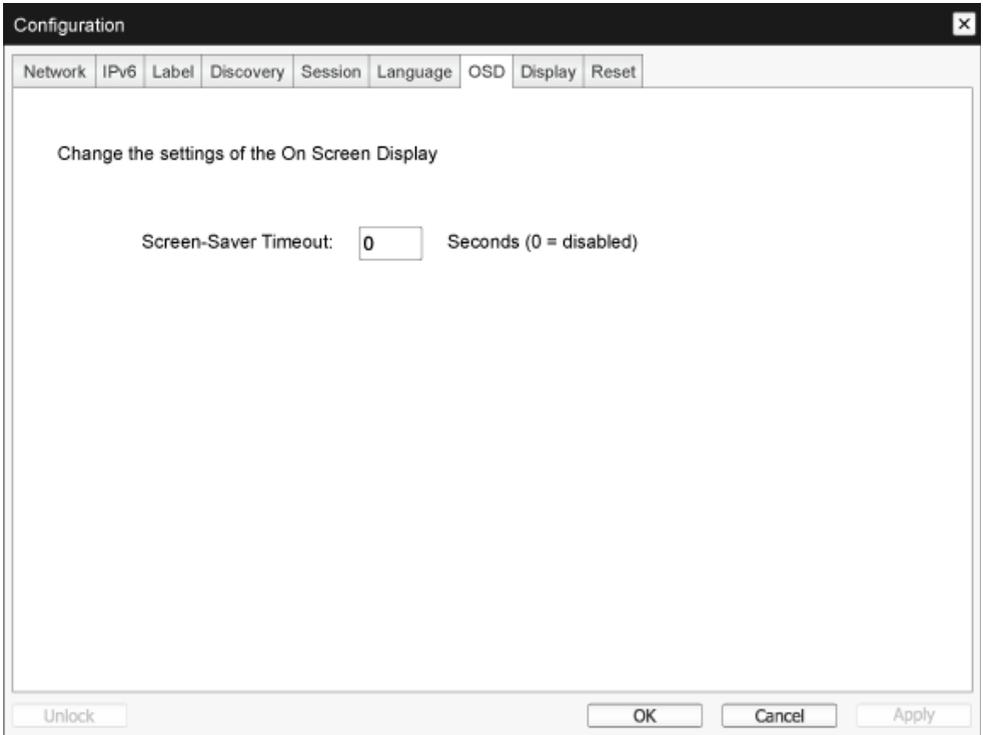


The screenshot shows a 'Configuration' window with a tabbed interface. The 'Language' tab is selected. The window title is 'Configuration' with a close button (X) in the top right corner. The tabs are: Network, IPv6, Label, Discovery, Session, Language, OSD, Display, and Reset. The main content area contains the text 'Select a language for the user interface'. Below this, there are two dropdown menus: 'Language:' with 'English' selected, and 'Keyboard Layout:' with 'USA ISO-8859-1' selected. At the bottom of the window, there are four buttons: 'Unlock', 'OK', 'Cancel', and 'Apply'.

- Language (Sprache)  
Konfigurieren Sie die OSD-Sprache. Diese Einstellung bestimmt nur die Sprache beim OSD. Sie wirkt sich nicht auf die Spracheinstellung der tatsächlichen Benutzersitzung aus.  
Unterstützte Sprachen: English (Englisch), French (Französisch), German (Deutsch), Greek (Griechisch), Spanish (Spanisch), Italian (Italienisch), Portuguese (Portugiesisch), Korean (Koreanisch), Japanese (Japanisch), Traditional Chinese (Traditionelles Chinesisch), Simplified Chinese (Vereinfachtes Chinesisch)
- Keyboard Layout (Tastaturlayout)  
Ändern Sie das Layout der Tastatur. Wenn der Nutzer eine Sitzung startet, wird diese Einstellung über die virtuelle Maschine gesteuert. Falls das Windows-Group Policy Object (GPO) darauf eingestellt ist, die Tastaturlayouteinstellung zu erlauben, wird die Einstellung während der Sitzung des Benutzers angewendet. Falls das Windows-GPO nicht darauf eingestellt ist, die Einstellung zu erlauben, wird die Einstellung nicht angewendet.

## OSD-Register

Über die OSD-Seite kann die Bildschirmschoner-Zeitüberschreitung über den On Screen Display(On-Screen-Display)-Parameter eingestellt werden.



- Screen-Saver Timeout (Bildschirmschoner-Zeitüberschreitung)  
Konfigurieren Sie die Bildschirmschoner-Zeitüberschreitung, bevor der Client die angeschlossenen Displays in den Energiesparmodus versetzt. Sie können den Zeitüberschreitungsmodus in Sekunden konfigurieren. Der maximale Zeitüberschreitungswert beträgt 9999 Sekunden. Eine Einstellung von 0 Sekunden deaktiviert den Bildschirmschoner.

## Display(Anzeige)-Register

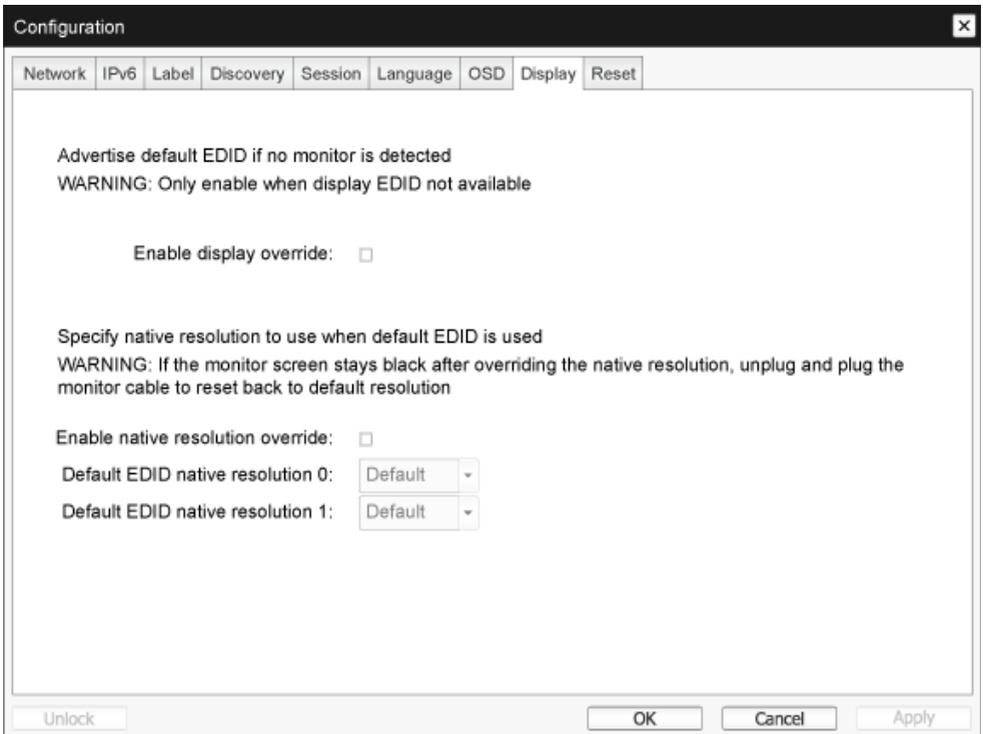
Über die Display(Anzeige)-Seite können Sie den Extended Display Identification Data- (EDID) Übersteuerungsmodus aktivieren.

Diese Funktion ist nur über das OSD verfügbar.

Im normalen Betrieb fragt die GPU im Host-Computer einen am Zero-Client angeschlossenen Monitor zur Bestimmung der Monitorfähigkeiten ab. In einigen Situationen ist ein Monitor möglicherweise so mit einem Client verbunden, dass der Client die EDID-Informationen nicht lesen kann, z. B. bei Verbindung über bestimmte KVM-Geräte. Die Optionen auf dieser Seite konfigurieren den Client zum Bewerben der Standard-EDID-Informationen bei der GPU.

Die Aktivierung der Anzeigeübersteuerung erzwingt die Verwendung der Standardmonitoranzeigeeinformationen, die möglicherweise nicht mit dem angeschlossenen Monitor kompatibel sind, sodass ein schwarzer Bildschirm angezeigt wird. Aktivieren Sie die

Anzeigeübersteuerung nur, wenn keine gültigen EDID-Informationen vorhanden sind und die Monitoranzeigeeigenschaften bekannt sind.



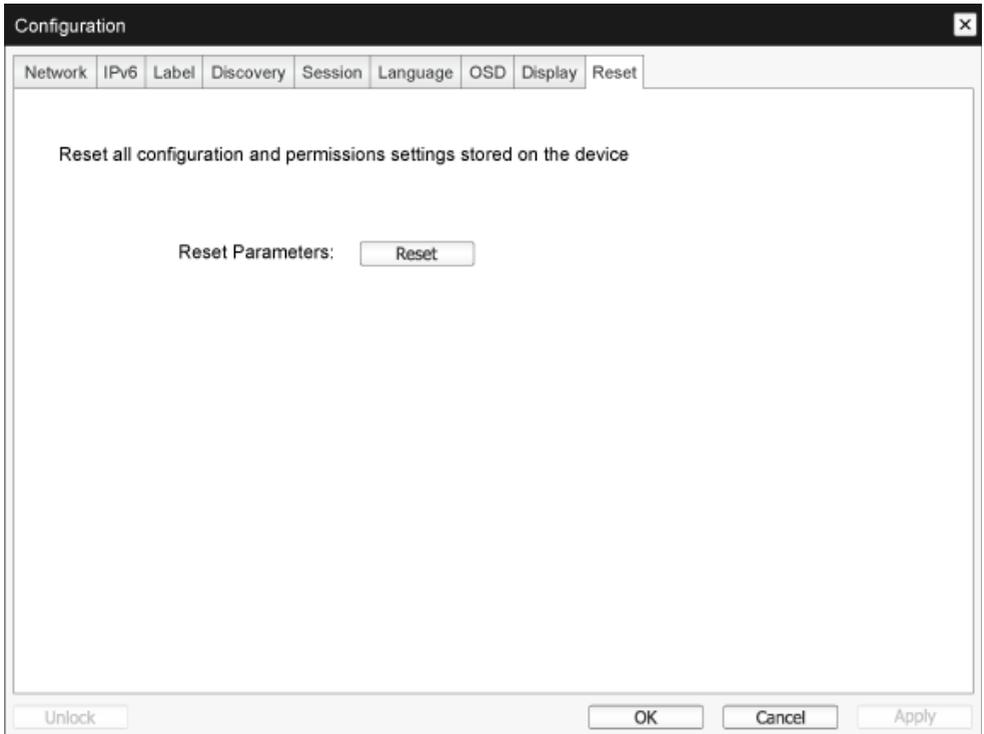
- Enable display override (Anzeigeübersteuerung aktivieren)  
Diese Option ist für Legacy-Systeme vorgesehen. Sie konfiguriert den Client so, dass er Standard-EDID-Informationen an den Host sendet, wenn ein Monitor nicht erkannt werden kann bzw. kein Monitor am Client angeschlossen ist. In Windows-Versionen vor Windows 7 wird davon ausgegangen, dass keine Monitore angeschlossen sind, wenn der Host keine EDID-Informationen hat; dies wird nicht erneut geprüft. Diese Option stellt sicher, dass der Host immer EDID-Informationen hat, wenn sich der Client in einer Sitzung befindet.  
Die folgenden Standardauflösungen werden empfohlen, wenn diese Option aktiviert ist:
  - 800 × 600 bei 60 Hz
  - 1024 × 768 bei 60 Hz (native Auflösung empfohlen)
  - 1280 × 800 bei 60 Hz
  - 1280 × 960 bei 60 Hz
  - 1280 × 1024 bei 60 Hz
  - 1600 × 1200 bei 60 Hz
  - 1680 × 1050 bei 60 Hz
  - 1920 × 1080 bei 60 Hz
  - 1920 × 1200 bei 60 Hz

#### Reset(Rücksetzen)-Register

Auf der Reset Parameters(Parameter rücksetzen)-Seite können Sie Konfiguration und Berechtigungen auf die im integrierten Flash-Speicher abgelegten werkseitigen Standardwerte zurücksetzen.

Eine Rücksetzung kann auch über die administrative Webschnittstelle initiiert werden.

Bei Rücksetzung der Parameter auf die werkseitigen Standardwerte werden weder die Firmware rückgesetzt noch das angepasste OSD-Logo gelöscht.



- Reset Parameters (Parameter rücksetzen)  
Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung auffordert. Dies verhindert eine versehentliche Rücksetzung.

## Diagnostics(Diagnose)-Fenster

Das Diagnostics(Diagnose)-Menü enthält Links zu Seiten mit Betriebszeitinformationen und Funktionen, die bei der Problemlösung hilfreich sein können.

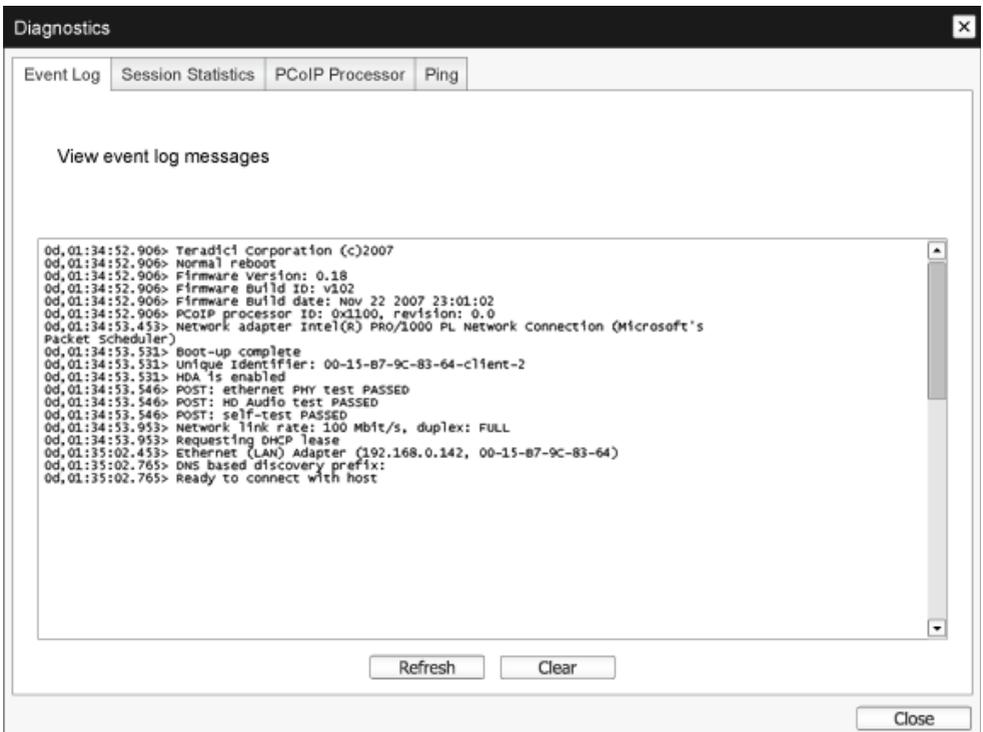
## Event Log(Ereignisprotokoll)-Register

Auf der Event Log(Ereignisprotokoll)-Seite können Sie Ereignisprotokollmeldungen vom Host oder Client ansehen und löschen.

Die administrative Webschnittstelle ermöglicht Ihnen die Änderung der Protokollfiltereinstellung am Gerät, was sich auf den Detailumfang der Meldungen im Protokoll auswirkt. Wenn Sie den Filter auf „terse“ (knapp) einstellen, protokolliert das Gerät knappe und präzise Meldungen.

Auf der Event Log(Ereignisprotokoll)-Seite können Sie Syslog zur Sammlung und Meldung von Ereignissen aktivieren und definieren, die den IETF-Standard zur Protokollierung von Programmmeldungen erfüllen.

Die Event Log(Ereignisprotokoll)-Option kann auch über die administrative Webschnittstelle initiiert werden.



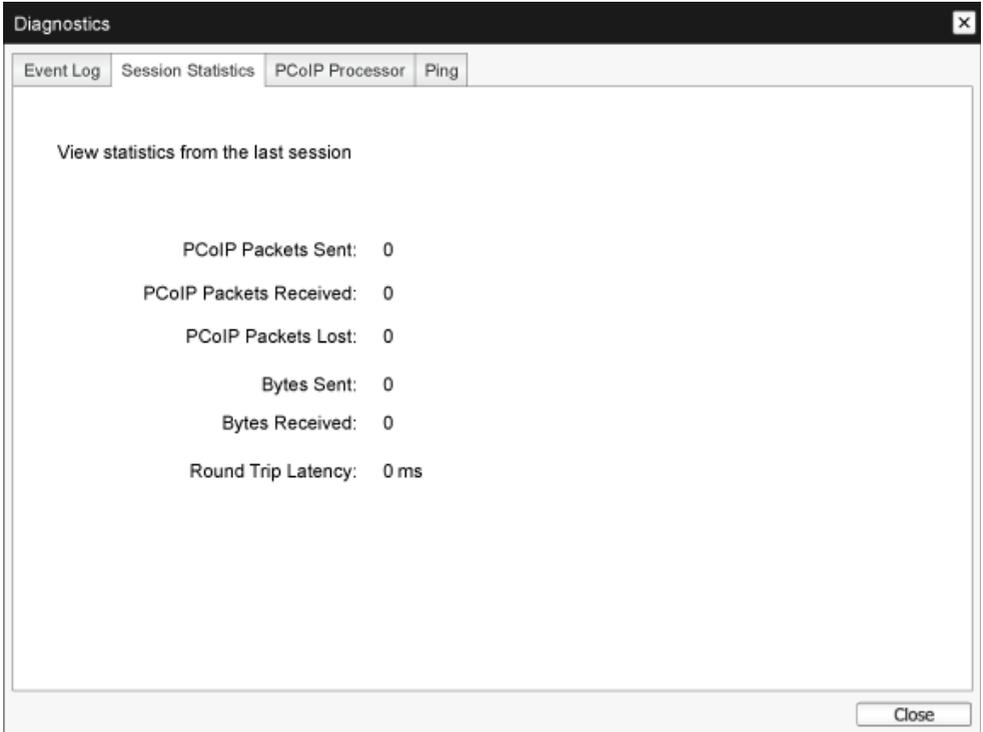
- View event log messages (Ereignisprotokollmeldungen ansehen)  
Das Feld View event log messages (Ereignisprotokollmeldungen ansehen) zeigt Protokollmeldungen mit Zeitstempelinformationen. Es sind zwei Schaltflächen verfügbar:
  - Refresh (Aktualisieren)  
Durch Auswahl der Refresh(Aktualisieren)-Schaltfläche werden die angezeigten Ereignisprotokollmeldungen aktualisiert.

### 3. Cloud monitor base-Firmware

- Clear (Löschen)  
Klicken Sie diese Schaltfläche zum Löschen aller auf dem Gerät gespeicherten Ereignisprotokollmeldungen an.

#### Session Statistics(Sitzungsstatistiken)-Register

Auf der Session Statistics(Sitzungsstatistiken)-Seite können Sie aktuelle Statistiken ansehen, wenn eine Sitzung aktiv ist. Falls keine Sitzung aktiv ist, können Sie die Statistiken von der letzten Sitzung ansehen. Session Statistics (Sitzungsstatistiken) können auf über die administrative Webschnittstelle eingesehen werden.



- Statistiken zu PCoIP-Paketen
  - PCoIP Packets Sent (Gesendete PCoIP-Pakete)  
Gesamtanzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung gesendeten PCoIP-Pakete.
  - PCoIP Packets Received (Empfangene PCoIP-Pakete)  
Gesamtanzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung empfangenen PCoIP-Pakete.
  - PCoIP Packets Lost (Verlorengegangene PCoIP-Pakete)  
Gesamtanzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung verlorengegangenen PCoIP-Pakete.
- Bytes-Statistiken
  - Bytes Sent (Gesendete Bytes)  
Gesamtanzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung gesendeten Bytes.
  - Bytes Received (Empfangene Bytes)  
Gesamtanzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung empfangenen Bytes.

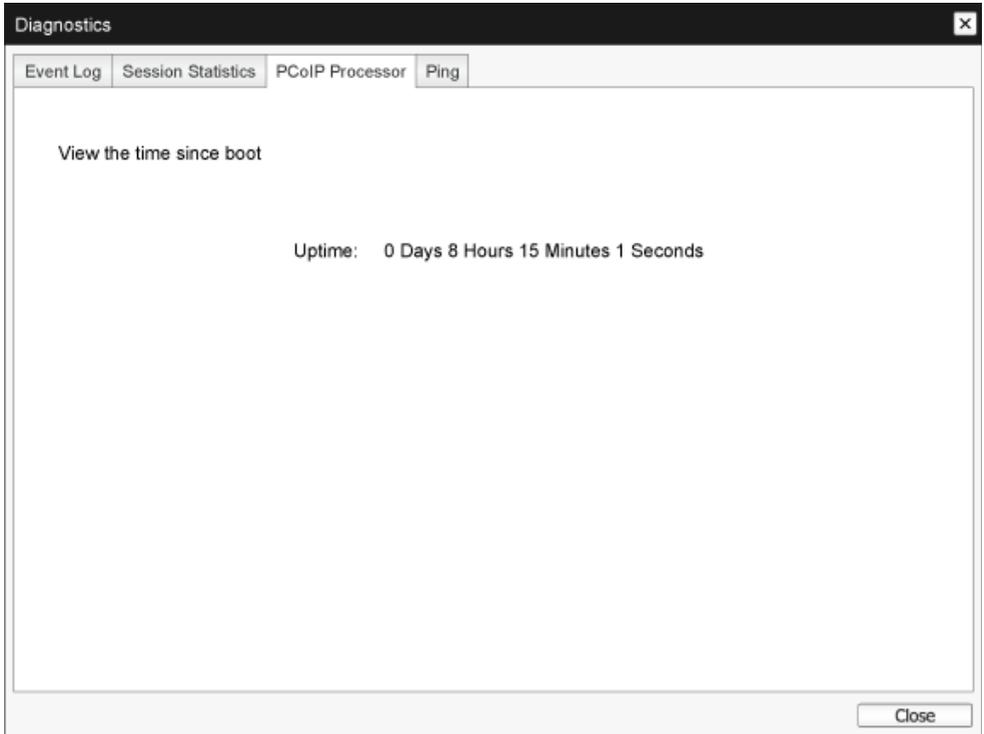
### 3. Cloud monitor base-Firmware

- Round Trip Latency (Round-Trip-Latenz)  
Das minimale, durchschnittliche und maximale Round-Trip-PCoIP-System (Bsp. Host zu Client und dann zurück zum Host) und Netzwerklatenz in Millisekunden (+/- 1 ms).

#### PCoIP Processor(PCoIP-Prozessor)-Register

Auf der Seite PCoIP Processor (PCoIP-Prozessor) können Sie Host oder Client rücksetzen und die Betriebszeit des Client-PCoIP-Prozessors seit dem letzten Start ansehen.

Die Betriebszeit des PCoIP-Prozessors können Sie auch über die administrative Webschnittstelle prüfen.



## Ping-Register

Auf der Ping-Seite können Sie ein Ping-Signal an ein Gerät senden und so prüfen, ob es über das IP-Netzwerk erreichbar ist. Dadurch können Sie leichter bestimmen, ob ein Host erreichbar ist. Durch das Forcieren der „do not fragment“ (nicht fragmentieren)-Flag im Ping-Befehl der Firmware-Versionen 3.2.0 und aktueller können Sie über diese Funktion die maximale MTU-Größe bestimmen.

**Diagnostics**

Event Log | Session Statistics | PCoIP Processor | **Ping**

**Determine if a host is reachable across the network**

Destination:

Interval:  seconds

Packet Size:  bytes

Packets:

Sent: 0

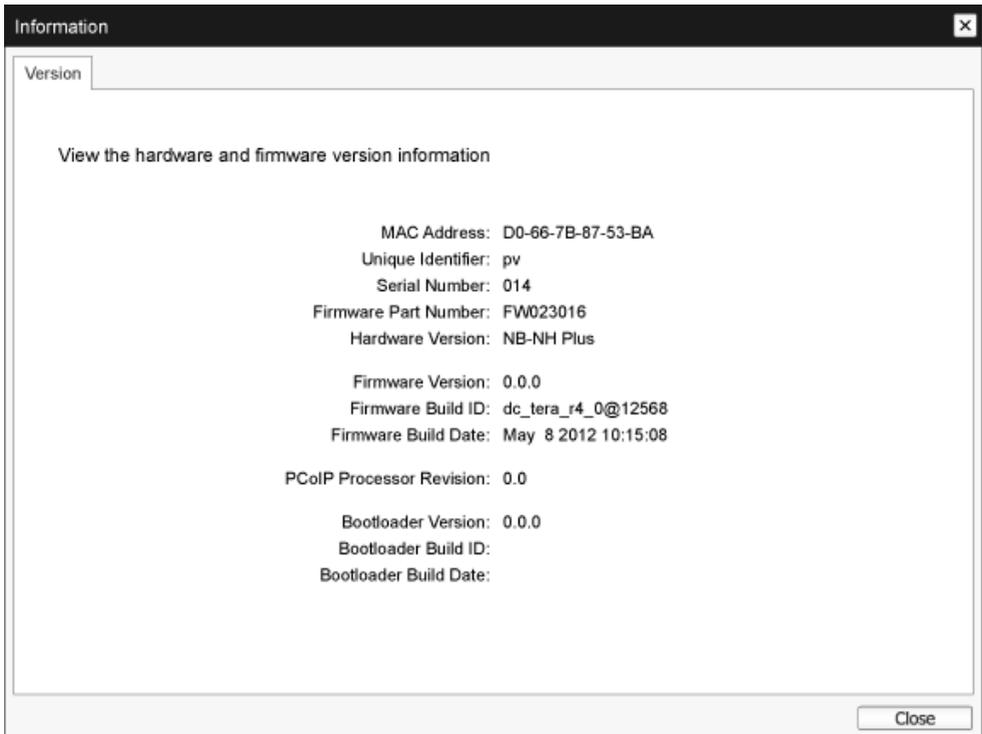
Received: 0

- Ping Settings (Ping-Einstellungen)
  - Destination (Ziel)  
IP-Adresse oder FQDN zum Senden des Ping-Signals.
  - Interval (Intervall)  
Intervall zwischen Ping-Paketen.
  - Packet Size (Paketgröße)  
Größe des Ping-Pakets.
- Packets (Pakete)
  - Sent (Gesendet)  
Anzahl übertragener Ping-Pakete.
  - Received (Empfangen)  
Anzahl empfangener Ping-Pakete.

#### Information(Informationen)-Fenster

Auf der Seite Information (Informationen) finden Sie Einzelheiten über das Gerät. Die administrative Webschnittstelle zeigt Version, VPD sowie Informationen über angeschlossene Geräte. Das OSD bietet Informationen zur Geräteversion.

Auf der Version-Seite können Sie Einzelheiten zu Hardware- und Firmware-Version eines Gerätes finden.



- VPD Information (VPD-Informationen)  
Vital Product Data (VPD) sind werkseitig eingestellte Informationen zur präzisen Identifikation eines jeweiligen Portals oder Hosts.
  - MAC Address (MAC-Adresse)  
Einzigartige MAC-Adresse des Host/Client.
  - Unique Identifier (Einzigartiger Identifikator)  
Einzigartiger Identifikator des Host/Client.
  - Serial Number (Seriennummer)  
Einzigartige Seriennummer des Host/Client.
  - Firmware Part Number (Firmware-Teilenummer)  
Teilenummer der aktuellen Firmware.
  - Hardware Version (Hardware-Version)  
Hardware-Versionsnummer des Host/Client.

### 3. Cloud monitor base-Firmware

- Firmware Information (Firmware-Informationen)  
Die Firmware-Informationen reflektieren die Details zur aktuellen PColP-Firmware.
  - Firmware Version (Firmware-Version)  
Version der aktuellen Firmware.
  - Firmware Build ID (Firmware-Erstellungskennung)  
Revisionscode der aktuellen Firmware.
  - Firmware Build Date (Firmware-Erstellungsdatum)  
Erstellungsdatum der aktuellen Firmware.
- PColP Processor Revision (PCoIP-Prozessorrevision)  
Die Siliziumrevision des PColP-Prozessors. Revision B von Silizium wird gekennzeichnet durch 1.0.
- Bootloader Information (Bootloader-Informationen)  
Die Bootloader-Informationen reflektieren die Details zum aktuellen PColP-Bootloader.
  - Bootloader Version (Bootloader-Version)  
Version der aktuellen Bootloaders.
  - Bootloader Build ID (Bootloader-Erstellungskennung)  
Revisionscode des aktuellen Bootloaders.
  - Bootloader Build Date (Bootloader-Erstellungsdatum)  
Erstellungsdatum des aktuellen Bootloaders.

#### User Settings(Benutzereinstellungen)-Fenster

Über die Seite User Settings (Benutzereinstellungen) können Sie auf Register zum Definieren von Zertifikatprüfmodus, Maus- und Tastatureinstellungen, PCoIP-Protokollbildqualität und Anzeigequalität zugreifen.

#### VMware View-Register

Die Seite VMware View ermöglicht die Konfiguration zur Nutzung mit einem VMware View-Verbindungsserver.

Falls VCS Certificate Check Mode Lockout (VCS-Zertifikatprüfmodus-Sperre) über die administrative Webschnittstelle aktiviert ist, können Nutzer die Einstellungen auf dieser Seite nicht ändern.

Die VMware View-Parameter können auch über die administrative Webschnittstelle konfiguriert werden.



- Reject the unverifiable connection (Nicht verifizierbare Verbindung zurückweisen)  
Konfigurieren Sie den Client zum Zurückweisen der Verbindung, falls kein vertrauenswürdiger oder gültiges Zertifikat installiert ist.
- Warn if the connection may be insecure (Warnen, falls die Verbindung unsicher sein könnte)  
Konfigurieren Sie den Client zur Anzeige einer Warnung, falls ein nicht signiertes oder abgelaufenes Zertifikat entdeckt wird. Sie können den Client so konfigurieren, dass eine Warnmeldung angezeigt wird, falls das Zertifikat nicht selbst-signiert ist und der Zero-Client-Trust-Speicher leer ist.

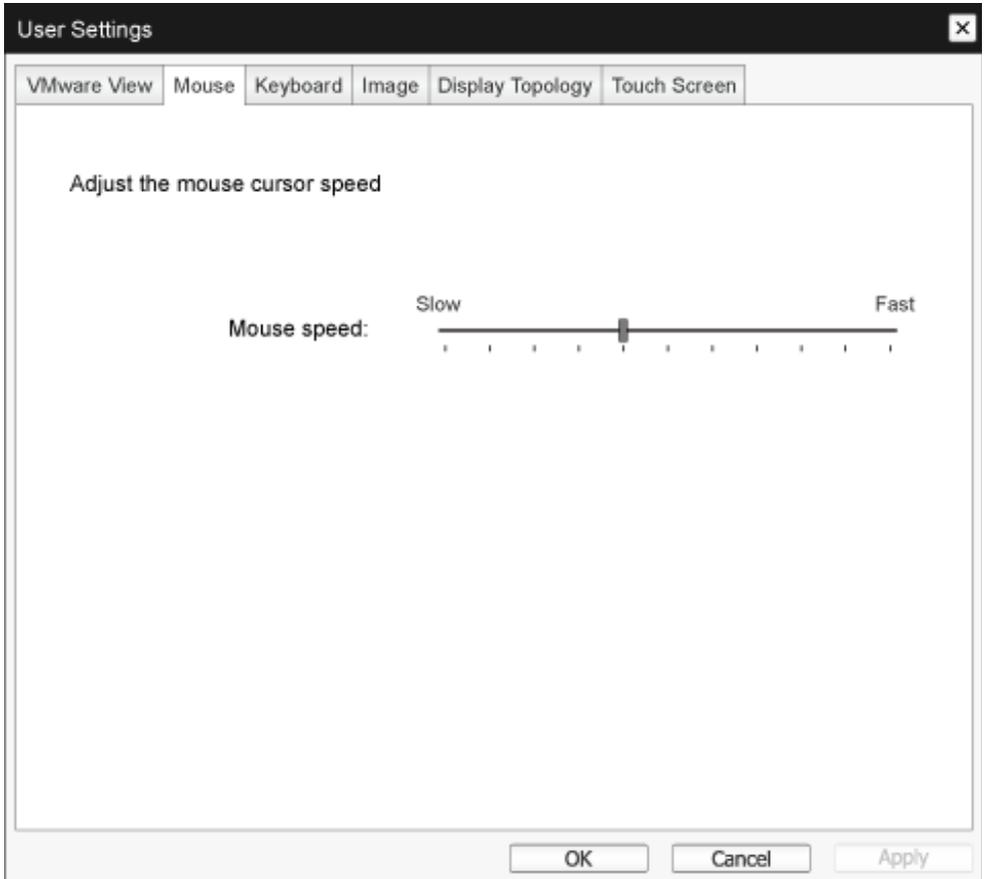
### 3. Cloud monitor base-Firmware

- Allow the unverifiable connection (Nicht verifizierbare Verbindung zulassen)  
Konfigurieren Sie den Client so, dass alle Verbindungen zugelassen werden.

#### Mouse(Maus)-Register

Über die Seite Mouse (Maus) können Sie die Mauszeiger-Geschwindigkeitseinstellungen für OSD-Sitzungen ändern.

Die OSD-Mauszeiger-Geschwindigkeitseinstellung wirkt sich nicht auf die Mauszeigereinstellungen aus, wenn eine PColP-Sitzung aktiv ist, sofern nicht die Local Keyboard Host Driver(Lokale-Tastatur-Host-Treiber)-Funktion verwendet wird. Diese Funktion ist nur über das OSD verfügbar. Dies ist in der administrativen Webschnittstelle nicht verfügbar.



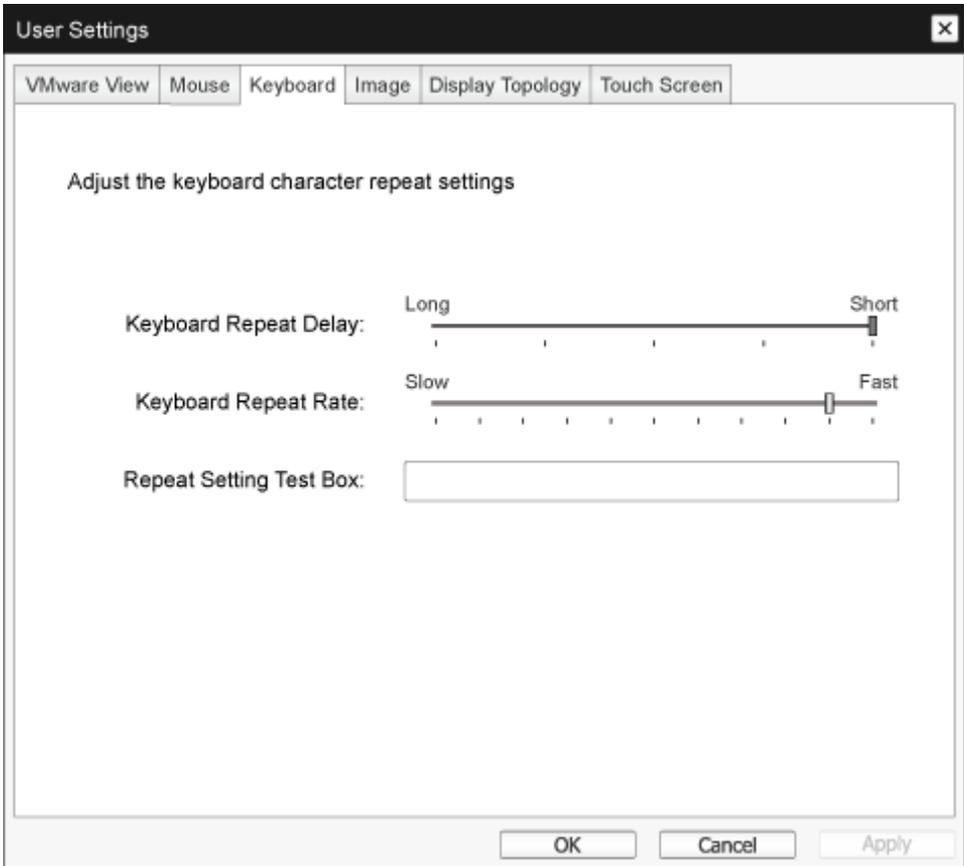
- Mouse Speed (Mausgeschwindigkeit)  
Konfigurieren Sie die Geschwindigkeit des Mauszeigers.  
Sie können die Mausgeschwindigkeit auch über die PColP-Host-Software konfigurieren.

#### Keyboard(Tastatur)-Register

Über die Seite Keyboard (Tastatur) können Sie die Tastaturwiederholungseinstellungen für OSD-Sitzungen ändern.

Die Tastatureinstellungen wirken sich nicht auf die Tastatureinstellungen aus, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, sofern nicht die Local Keyboard Host Driver(Lokale-Tastatur-Host-Treiber)-Funktion verwendet wird. Diese Einstellung ist nur über das OSD verfügbar. Sie erscheint nicht in der administrativen Webschnittstelle.

Sie können die Tastaturwiederholungseinstellungen auch über die PCoIP-Host-Software konfigurieren.



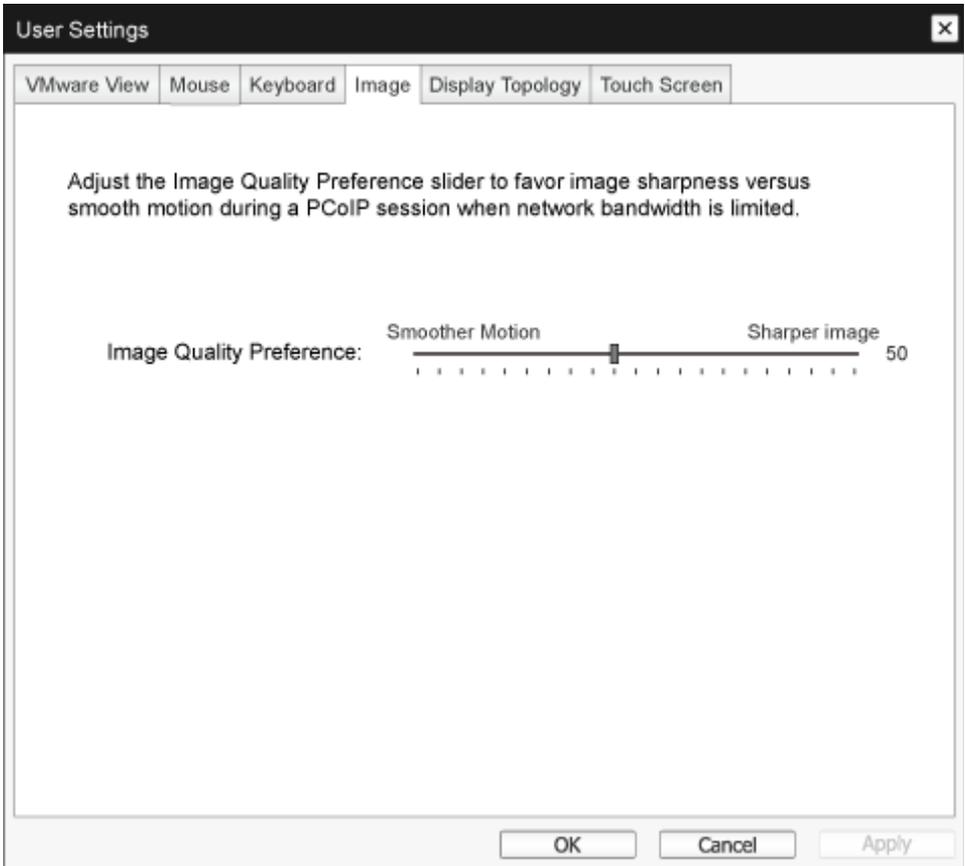
- Keyboard Repeat Delay (Tastaturwiederholungsverzögerung)  
Ermöglicht Nutzern die Konfiguration der Client-Tastaturwiederholungsverzögerung.
- Keyboard Repeat Rate (Tastaturwiederholungsrate)  
Ermöglicht Nutzern die Konfiguration der Client-Tastaturwiederholungsrate.
- Repeat Settings Test Box (Wiederholungseinstellungen-Testfeld)  
Ermöglicht Nutzern das Testen der ausgewählten Tastatureinstellungen.

#### Image (Bild)

Über die Seite Image (Bild) können Sie Änderungen an der Bildqualität der PCoIP-Sitzung vornehmen. Dies gilt für Sitzungen zwischen PCoIP-Zero-Clients und PCoIP-Host-Karten in einer externen Workstation.

Passen Sie zum Konfigurieren der Bildqualitätseinstellungen für einen virtuellen VMware View-Desktop die PCoIP-Sitzungsvariablen an.

Die Image(Bild)-Parameter können auch über die administrative Webschnittstelle konfiguriert werden.



- Image Quality Preference (Bildqualitätpräferenz)  
Verwenden Sie den Regler zum Anpassen des Gleichgewichts zwischen Bildschärfe und weichen Bewegungen während einer PCoIP-Sitzung, wenn die Netzwerkbandbreite beschränkt ist. Dieses Feld ist auch am Host zugänglich, falls die PCoIP-Host-Software installiert ist. Den Regler finden Sie unter dem Image(Bild)-Register der Host-Software. Diese Einstellung funktioniert nicht in PCoIP-Sitzungen mit virtuellen VMware View-Desktops von Version 5.0 oder älter.

## Display Topology (Anzeigetopologie)

Über die Seite Display Topology (Anzeigetopologie) können Nutzer Position, Ausrichtung und Auflösung einer Anzeige für eine PCoIP-Sitzung ändern. Zum Anwenden der Display Topology (Anzeigetopologie)-Funktion auf eine PCoIP-Sitzung zwischen einem Zero-Client und einer virtuellen Maschine (VM) wird VMware View 4.5 oder aktueller benötigt.

Zum Anwenden der Display Topology (Anzeigetopologie)-Funktion auf eine PCoIP-Sitzung zwischen einem Zero-Client und einem PCoIP-Host müssen Sie die PCoIP-Host-Software auf dem Host installiert haben.

Das Register Display Topology (Anzeigetopologie) hat kein entsprechenden Menü in der administrativen Webschnittstelle.

Ändern Sie die Display Topology (Anzeigetopologie)-Einstellungen immer über das Display Topology (Anzeigetopologie)-Register im OSD des Zero-Client -> Options (Optionen) -> User Settings (Benutzereinstellungen). Versuchen Sie nicht, diese Einstellungen bei Verwendung von VMware View über die Windows-Anzeigeeinstellungen in einer virtuellen Maschine zu ändern.

**User Settings**

VMware View | Mouse | Keyboard | Image | **Display Topology** | Touch Screen

Configure the displays position, rotation and resolution

Enable Configuration:

Display Layout:  Horizontal  Vertical

Alignment: Top

Primary:	Port:	Position:	Rotation:	Resolution:
<input checked="" type="radio"/>	1	A	No rotation	1680X1050
<input type="radio"/>	2	B	No rotation	Native

Revert

OK Cancel Apply

- Enable Configuration (Konfiguration aktivieren)  
Das Gerät kann mit Anzeigeposition, Ausrichtung und Auflösung konfiguriert werden, sofern aktiviert. Die Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie auf Apply (Übernehmen) oder OK klicken; Sie werden übernommen, wenn das Gerät rückgesetzt wird.

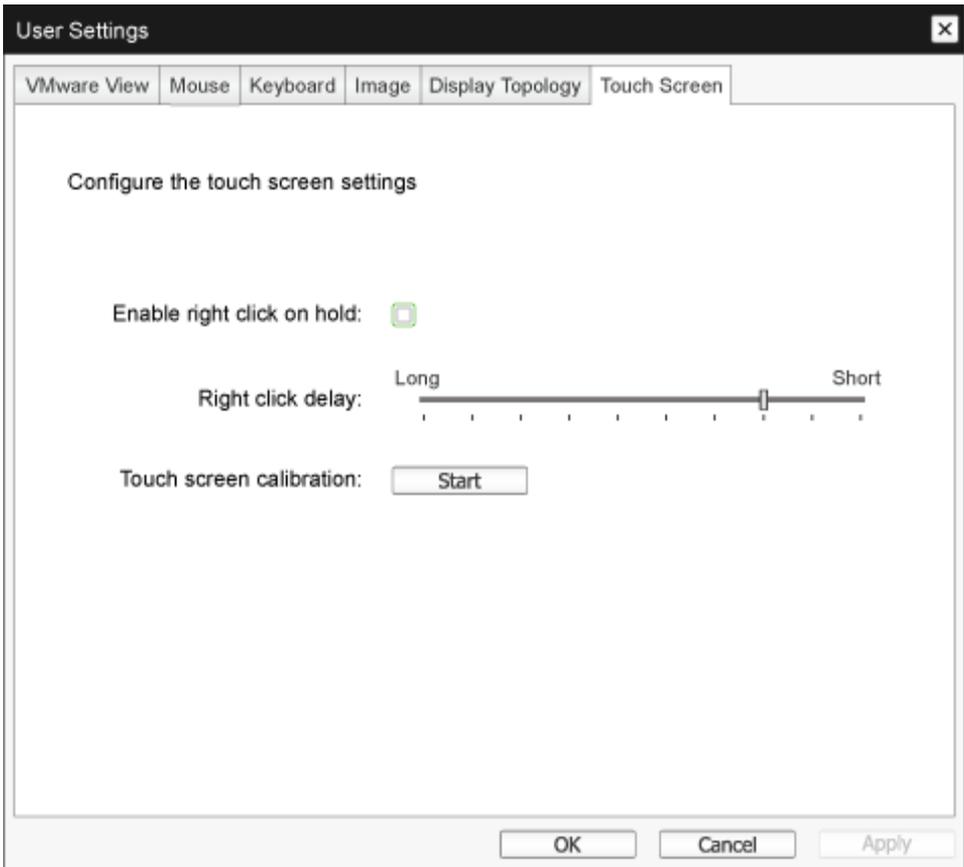
### 3. Cloud monitor base-Firmware

- **Display Layout (Anzeigelayout)**  
Wählen Sie, ob Sie ein horizontales oder vertikales Layout für Ihre Display (A und B) wünschen. Diese Einstellung sollte das physikalische Layout des Displays auf Ihrem Tisch reflektieren.
  - Horizontal: Zur horizontalen Anordnung von A und B wählen, wobei sich A links von B befindet.
  - Vertical (Vertikal): Zur vertikalen Anordnung von A und B wählen, wobei sich A über B befindet.  
Es können maximal zwei Displays gleichzeitig aktiviert werden.
- **Alignment (Ausrichtung)**  
Wählen Sie, wie die Displays A und B ausgerichtet werden sollen, wenn sie unterschiedlich groß sind.  
Diese Einstellung wirkt sich darauf aus, welcher Bereich des Bildschirms verwendet wird, wenn Sie den Zeiger von einem Display auf das andere bewegen. Die in der Auswahlliste angezeigten Ausrichtungsoptionen hängen davon ab, ob Sie ein horizontales oder vertikales Anzeigelayout gewählt haben.
- **Primary (Primär)**  
Konfigurieren Sie, welcher DVI-Port am Zero-Client als Primärport fungieren soll. Das Display, das mit dem Primärport verbunden ist, wird zum primären Display (d. h. zu dem Display, das die OSD-Menüs enthält, bevor Sie eine PCoIP-Sitzung initiieren; gleichzeitig ist es nach Initiierung der Sitzung das für die Windows-Taskleiste angeforderte Display).
  - Port 1: Zum Konfigurieren des DVI-1-Ports am Zero-Client als Primärport wählen.
  - Port 2: Zum Konfigurieren des DVI-2-Ports am Zero-Client als Primärport wählen.
- **Position**  
Legen Sie fest, welches Display physikalisch mit Port 1 und Port 2 verbunden ist.
- **Rotation (Drehung)**  
Konfigurieren Sie die Drehung des Displays an Port 1 und Port 2:
  - No rotation (Keine Drehung)
  - 90° clockwise (90 ° im Uhrzeigersinn)
  - 180° rotation (180-°-Drehung)
  - 90° counter-clockwise (90 ° gegen den Uhrzeigersinn)
- **Resolution (Auflösung)**  
Die Anzeigeauflösung kann für eine PCoIP-Sitzung zwischen einer virtuellen Maschine oder einem Host und einem Zero-Client konfiguriert werden. Der Zero-Client erkennt die vom Monitor unterstützten Anzeigeaufösungen und trägt diese im Auswahlménü ein. Standardmäßig wird die native Auflösung des Displays verwendet.
- **Revert (Rücksetzen)**  
Setzt die Konfigurationen auf dieser Seite auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurück.

### **Touch Screen (Touchscreen)**

Die Seite Touch Screen (Touchscreen) ermöglicht Ihnen das Konfigurieren und Kalibrieren bestimmter Einstellungen eines angeschlossenen Elo TouchSystems-Touchscreen-Displays.

Die Seite Touch Screen (Touchscreen) ist nur über das OSD verfügbar. Sie ist in der administrativen Webschnittstelle nicht zugänglich.



- **Enable right click on hold (Rechtsklick bei Halten aktivieren)**  
Durch Auswahl dieses Kontrollkästchens können Nutzer einen Rechtsklick emulieren, wenn sie den Bildschirm berühren und einige Sekunden halten. Bei Deaktivierung wird der Rechtsklick nicht unterstützt.
- **Right click delay (Rechtsklickverzögerung)**  
Bestimmen Sie durch Einstellen des Zeigers auf eine Position zwischen Long (Lang) und Short (Kurz), wie lange ein Nutzer den Bildschirm zum Emulieren eines Rechtsklicks berühren und halten muss.
- **Touch screen calibration (Touchscreen-Kalibrierung)**  
Wenn Sie den Touchscreen das erste Mal mit dem Zero-Client verbinden, startet das Kalibrierungsprogramm. Berühren Sie am Touchscreen jedes der drei Ziele, sobald diese erscheinen. Sie können die Kalibrierung testen, indem Sie Ihren Finger über den Monitor bewegen und prüfen, ob der Cursor der Bewegung folgt. Falls die Kalibrierung fehlschlägt, startet das Kalibrierungsprogramm automatisch neu. Sobald die Kalibrierung abgeschlossen ist, werden die Koordinaten im Flash gespeichert.  
Klicken Sie zum manuellen Starten des Kalibrierungsprogramms auf der Touch Screen(Touchscreen)-Seite des OSD auf Start. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

## 4. Technische Daten

Plattform	
Prozessor	Teradici TERA2321
ROM	2 Gbit DDR III
RAM	256 MB NOR
System	PCoIP
Client-Lösung	VMware
Bild/Display	
Vertikale Aktualisierungsrate	56 – 75 Hz
Horizontale Frequenz	30 – 83 kHz
Maximale Monitorauflösung	1920 × 1200 bei 60Hz
Unterstützte Auflösung	800 × 600 bei 60 Hz 1024 × 768 bei 60 Hz (native Auflösung empfohlen) 1280 × 800 bei 60 Hz 1280 × 960 bei 60Hz 1280 × 1024 bei 60 Hz 1600 × 1200 bei 60 Hz 1680 × 1050 bei 60 Hz 1920 × 1080 bei 60 Hz 1920 × 1200 bei 60 Hz
Ergonomie	
Neigung	-5° / +20°
Schwenken	-65° / +65°
Höhenverstellung	120 mm +/- 5 mm
Schwenkanpassung	90°
Höhenverstellungsverriegelungs-system	Ja
Monitorgröße	Unterstützt 19- bis 27-Zoll-VESA-konforme Monitore
Anschlüsse	
Signaleingang/-ausgang	DVI-Ausgang-Master, DVI-Ausgang
USB	USB 2,0 × 4
Kopfhörerbuchse	Ja
Mikrofoneingang	Ja
LAN-Port	RJ-45
Zusätzliche Merkmale	
Kabelverwaltung	Ja
VESA-Halterung	100 × 100 mm & 75 × 75 mm (mit angebrachten Schrauben)
Kabelverwaltung	Ja
Stromversorgung	
Betrieb	8 W (typ.), 20 W (max.)
Bereitschaftsmodus (S3)	<2 W (Wake-On-LAN oder Wake-On-USB aktiv, Gerät abgeschaltet)

#### 4. Technische Daten

Abgeschalteter Zustand (S5)	< 0,5 W
Betriebsanzeige-LED	Betrieb: Weiß, Bereitschaftsmodus: Gelb
Stromversorgung	Integriert, 100 – 240 V Wechselfspannung, 50/60 Hz
Bereitschaftsmodus unterstützt	Wake-On-LAN (WOL)

#### Abmessungen

Ständer (B x H x T)	310 x 463 x 261 mm
---------------------	--------------------

#### Gewicht

Ständer	3,3 kg
Gerät mit Verpackung	5,1 kg

#### Betriebsbedingungen

Temperaturbereich (Betrieb)	0°C bis 40 °C
Temperatur (nicht im Betrieb)	-20°C bis 60°C
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 80%
Mittlere Ausfallzeit	30.000 Std.

#### Umwelt

ROHS	Ja
Verpackung	100 % recyclingfähig
Bestimmte Substanzen	100 % PVC/BFR-freies Gehäuse

#### Einhaltung von Richtlinien

Zulassungen	CB, CU, CE, EMF, ErP
-------------	----------------------

#### Gehäuse

Farbe	Vordere Säule: Silber, hintere Säule: Schwarz, Basis: Schwarz
Design	Textur

#### Anmerkung

1. 5-V-Stromversorgung per USB-Port wird nicht unterstützt, wenn sich die cloud monitor base im komplett abgeschalteten Zustand befindet.
2. Diese Daten können sich ohne Vorankündigung ändern. Unter [www.philips.com/support](http://www.philips.com/support) können Sie die aktuellste Version der Broschüre herunterladen.
3. Die cloud monitor base unterstützt Auflösungen mit einer Breite von  $\geq 1024$  und einer Höhe von  $\geq 720$  und bis zu  $1920 \times 1200$  bei 60 Hz (RB) bei beiden DVI-D-Ausgängen. „RB“ bedeutet „Reduced Blanking-Modus“. Bei  $1920 \times 1200$  bei 60 Hz und  $1920 \times 1080$  bei 60 Hz werden nur Reduced Blanking-Modi unterstützt. Standard-Blanking-Modi werden von der cloud monitor base nicht unterstützt.
4. Die cloud monitor base unterstützt keine Hot-Plugging-EDID-Erkennung. Das System aktiviert den/die entsprechenden Videoausgang/Videoausgänge nur, wenn Sie das/die DVI-D-Kabel einstecken, bevor die cloud monitor base startet.

## 5. Behördliche Vorschriften

### CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt erfüllt folgende Vorgaben:

- EN60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011 (Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit).
- EN55022:2010 (Einrichtungen der Informationstechnik – Funkstörereigenschaften).
- EN55024:2010 (Einrichtungen der Informationstechnik – Störfestigkeitseigenschaften).
- EN61000-3-2:2006 +A1:2009+A2:2009 (Grenzwerte für Oberschwingungsströme).
- EN61000-3-3:2008 (Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker) gemäß geltenden Vorgaben.
- 2006/95/EC (Niederspannungsdirektive).
- 2004/108/EC (EMV-Direktive).
- 2009/125/EC (ErP-Richtlinie, EGV 1275/2008, Richtlinie zum Stromverbrauch im Bereitschafts- und im Aus-Zustand); Produktion durch ISO9000-zertifizierte Unternehmen.
- 2011/65/EU (RoHS Direktive)

Zusätzlich erfüllt das Gerät folgende Vorgaben:

- ISO9241-307:2008 (ergonomische Anforderungen, Analyse- und Konformitätsverfahren für elektronische optische Anzeigen).
- GS EK1-2000:2013 (GS-Kennzeichnungsvoraussetzungen).
- prEN50279:1998 (Optische Anzeigeeinheiten – Messverfahren für niederfrequente elektrische und magnetische Felder).

### EN 55022 Compliance (Czech Republic Only)

This device belongs to category B devices as described in EN 55022, unless it is specifically stated that it is a Class A device on the specification label. The following applies to devices in Class A of EN 55022 (radius of protection up to 30 meters). The user of the device is obliged to take all steps necessary to remove sources of interference to telecommunication or other devices.

Poleud není na typovém štítku počítáno uvedeno, že spadá do třídy A podle EN 55022, spadá automaticky do třídy B podle EN 55022. Pro zařízení zařazená do třídy A (chranné pásmo 30m) podle EN 55022 platí následující. Dojde-li k rušení telekomunikačních nebo jiných zařízení je uživatel povinen provést taková opatření, aby rušení odstránil.

### Polish Center for Testing and Certification Notice

The equipment should draw power from a socket with an attached protection circuit (a three-prong socket). All equipment that works together (computer; monitor; printer; and so on) should have the same power supply source.

The phasing conductor of the room's electrical installation should have a reserve short-circuit protection device in the form of a fuse with a nominal value no larger than 16 amperes (A).

To completely switch off the equipment, the power supply cable must be removed from the power supply socket, which should be located near the equipment and easily accessible.

A protection mark "B" confirms that the equipment is in compliance with the protection usage requirements of standards PN-93/T-42107 and PN-89/E-06251.

### Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kółkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów). W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazda, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne. Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkownika zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

### Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kołka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia doposażającego lub bezszkłobowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nakładycie lub potykać się o nie.
- Nie należy rozłączać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luznych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciastym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

## North Europe (Nordic Countries) Information

Placering/Ventilation

**VARNING:**

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

**ADVARSEL:**

SØRG VED PLACERINGSFOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

**VAROITUS:**

SIIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIESTA.

Plassering/Ventilasjon

**ADVARSEL:**

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

## Ergonomie Hinweis (nur Deutschland)

Der von uns gelieferte Farbmonitor entspricht den in der "Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen" festgelegten Vorschriften.

Auf der Rückwand des Gerätes befindet sich ein Aufkleber, der auf die Unbedenklichkeit der Inbetriebnahme hinweist, da die Vorschriften über die Bauart von Störstrahlern nach Anlage III  $\square$  5 Abs. 4 der Röntgenverordnung erfüllt sind.

Damit Ihr Monitor immer den in der Zulassung geforderten Werten entspricht, ist darauf zu achten, daß

1. Reparaturen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.
2. nur original-Ersatzteile verwendet werden.
3. bei Ersatz der Bildröhre nur eine bauartgleiche eingebaut wird.

Aus ergonomischen Gründen wird empfohlen, die Grundfarben Blau und Rot nicht auf dunklem Untergrund zu verwenden (schlechte Lesbarkeit und erhöhte Augenbelastung bei zu geringem Zeichenkontrast wären die Folge). Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel nach DIN 45 635 beträgt 70dB (A) oder weniger.

**⚠ ACHTUNG: BEIM AUFSTELLEN DIESES GERÄTES DARAUFGEBEN, DAß NETZSTECKER UND NETZKABELANSCHLUß LEICHT ZUGÄNGLICH SIND.**

## 6. Kundendienst und Garantie

### 6.1 Kundendienst und Garantie

Informationen über Garantieabdeckung und zusätzliche Anforderungen zur Inanspruchnahme des Kundendienstes in Ihrer Region erhalten Sie auf der Webseite [www.philips.com/support](http://www.philips.com/support). Alternativ können Sie Ihren örtlichen Philips-Kundendienst über eine der nachstehenden Nummern kontaktieren.

#### Kontaktdaten in Westeuropa:

Land	CSP	Hotlinenummer	Preis	Bürozeiten
Austria	RTS	+43 0810 000206	€ 0,07	Mon to Fri : 9am - 6pm
Belgium	Ecare	+32 078 250851	€ 0,06	Mon to Fri : 9am - 6pm
Cyprus	Alman	+800 92 256	Free of charge	Mon to Fri : 9am - 6pm
Denmark	Infocare	+45 3525 8761	Local call tariff	Mon to Fri : 9am - 6pm
Finland	Infocare	+358 09 2290 1908	Local call tariff	Mon to Fri : 9am - 6pm
France	Mainteq	+33 082161 1658	€ 0,09	Mon to Fri : 9am - 6pm
Germany	RTS	+49 01803 386 853	€ 0,09	Mon to Fri : 9am - 6pm
Greece	Alman	+30 00800 3122 1223	Free of charge	Mon to Fri : 9am - 6pm
Ireland	Celestica	+353 01 601 1161	Local call tariff	Mon to Fri : 8am - 5pm
Italy	Anovo Italy	+39 840 320 041	€ 0,08	Mon to Fri : 9am - 6pm
Luxembourg	Ecare	+352 26 84 30 00	Local call tariff	Mon to Fri : 9am - 6pm
Netherlands	Ecare	+31 0900 0400 063	€ 0,10	Mon to Fri : 9am - 6pm
Norway	Infocare	+47 2270 8250	Local call tariff	Mon to Fri : 9am - 6pm
Poland	MSI	+48 0223491505	Local call tariff	Mon to Fri : 9am - 6pm
Portugal	Mainteq	+800 780 902	Free of charge	Mon to Fri : 8am - 5pm
Spain	Mainteq	+34 902 888 785	€ 0,10	Mon to Fri : 9am - 6pm
Sweden	Infocare	+46 08 632 0016	Local call tariff	Mon to Fri : 9am - 6pm
Switzerland	ANOVO CH	+41 02 2310 2116	Local call tariff	Mon to Fri : 9am - 6pm
United Kingdom	Celestica	+44 0207 949 0069	Local call tariff	Mon to Fri : 8am - 5pm

#### Kontaktdaten in China:

Land	Callcenter	Kundendienstnummer
China	PCCW Limited	4008 800 008

#### Kontaktdaten in Nordamerika:

Land	Callcenter	Kundendienstnummer
U.S.A.	EPI-e-center	(877) 835-1838
Canada	EPI-e-center	(800) 479-6696

## Kontaktdaten in Zentral- und Osteuropa:

Land	Callcenter	CSP	Kundendienstnummer
Belarus	NA	IBA	+375 17 217 3386 +375 17 217 3389
Bulgaria	NA	LAN Service	+359 2 960 2360
Croatia	NA	MR Service Ltd	+385 (01) 640 1111
Czech Rep.	NA	Asupport	+420 272 188 300
Estonia	NA	FUJITSU	+372 6519900(General) +372 6519972(workshop)
Georgia	NA	Esabi	+995 322 91 34 71
Hungary	NA	Profi Service	+36 1 814 8080(General) +36 1814 8565(For AOC&Philips only)
Kazakhstan	NA	Classic Service I.l.c.	+7 727 3097515
Latvia	NA	ServiceNet LV	+371 67460399 +371 27260399
Lithuania	NA	UAB Servicenet	+370 37 400160(general) +370 7400088 (for Philips)
Macedonia	NA	AMC	+389 2 3125097
Moldova	NA	Comel	+37322224035
Romania	NA	Skin	+40 21 2101969
Russia	NA	CPS	+7 (495) 645 6746
Serbia&Montenegro	NA	Kim Tec d.o.o.	+381 11 20 70 684
Slovakia	NA	Datalan Service	+421 2 49207155
Slovenia	NA	PC H.and	+386 1 530 08 24
the republic of Belarus	NA	ServiceBy	+375 17 284 0203
Turkey	NA	Tecpro	+90 212 444 4 832
Ukraine	NA	Topaz	+38044 525 64 95
Ukraine	NA	Comel	+380 5627444225

## Kontaktdaten in Lateinamerika:

Land	Callcenter	Kundendienstnummer
Brazil	Vermont	0800-7254101
Argentina		0800 3330 856

## Kontaktdaten zur Region Asien/Pazifik / Naher Osten / Afrika:

Land	ASP	Kundendienstnummer	Bürozeiten
Australia	AGOS NETWORK PTY LTD	1300 360 386	Mon.~Fri. 9:00am-5:30pm
New Zealand	Visual Group Ltd.	0800 657447	Mon.~Fri. 8:30am-5:30pm
Hong Kong Macau	Company: Smart Pixels Technology Ltd.	Hong Kong: Tel: +852 2619 9639 Macau:Tel: (853)-0800-987	Mon.~Fri. 9:00am-6:00pm Sat. 9:00am-1:00pm
India	REDINGTON INDIA LTD	Tel: 1 800 425 6396 SMS: PHILIPS to 56677	Mon.~Fri. 9:00am-5:30pm
Indonesia	PT. CORMIC SERVISINDO PERKASA	+62-21-4080-9086 (Customer Hotline) +62-8888-01-9086 (Customer Hotline)	Mon.~Thu. 08:30-12:00; 13:00-17:30 Fri. 08:30-11:30; 13:00-17:30
Korea	Alphascan Displays, Inc	1661-5003	Mon.~Fri. 9:00am-5:30pm Sat. 9:00am-1:00pm
Malaysia	R-Logic Sdn Bhd	+603 5102 3336	Mon.~Fri. 8:15am-5:00pm Sat. 8:30am-12:30am
Pakistan	TVONICS Pakistan	+92-213-6030100	Sun.~Thu. 10:00am-6:00pm
Singapore	Philips Singapore Pte Ltd (Philips Consumer Care Center)	(65) 6882 3966	Mon.~Fri. 9:00am-6:00pm Sat. 9:00am-1:00pm
Taiwan	FETEC.CO	0800-231-099	Mon.~Fri. 09:00 - 18:00
Thailand	Axis Computer System Co., Ltd.	(662) 934-5498	Mon.~Fri. 8:30am~05:30pm
South Africa	Computer Repair Technologies	011 262 3586	Mon.~Fri. 8:00am~05:00pm
Israel	Eastronics LTD	1-800-567000	Sun.~Thu. 08:00-18:00
Vietnam	FPT Service Informatic Company Ltd. - Ho Chi Minh City Branch	+84 8 38248007 Ho Chi Minh City +84 5113.562666 Danang City +84 5113.562666 Can tho Province	Mon.~Fri. 8:00-12:00, 13:30-17:30, Sat. 8:00-12:00
Philippines	EA Global Supply Chain Solutions ,Inc.	(02) 655-7777; 6359456	Mon.~Fri. 8:30am~5:30pm
Armenia Azerbaijan Georgia Kyrgyzstan Tajikistan	Firebird service centre	+97 14 8837911	Sun.~Thu. 09:00 - 18:00
Uzbekistan	Soniko Plus Private Enterprise Ltd	+99871 2784650	Mon.~Fri. 09:00 - 18:00
Turkmenistan	Technostar Service Centre	+(99312) 460733, 460957	Mon.~Fri. 09:00 - 18:00
Japan	フィリップスモニター・サポートセンター	0120-060-530	Mon.~Fri. 10:00 - 17:00

## 7. Problemlösung und häufig gestellte Fragen

### 7.1 Problemlösung

Auf dieser Seite finden Sie Hinweise zu Problemen, die Sie in den meisten Fällen selbst korrigieren können. Sollte sich das Problem nicht mit Hilfe dieser Hinweise beheben lassen, wenden Sie sich bitte an den Philips-Kundendienst.

#### 1 Allgemeine Probleme

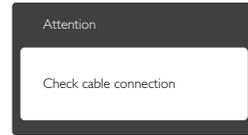
##### Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet nicht)

- Überzeugen Sie sich davon, dass das Netzkabel sowohl mit der Steckdose als auch mit dem Netzanschluss an der Rückseite des Monitors verbunden ist.
- Schauen Sie zunächst nach, ob die Ein-/Austaste an der Vorderseite des Monitors auf Aus eingestellt ist. In diesem Fall stellen Sie den Monitor mit der Ein-/Austaste auf Ein.

##### Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet weiß)

- Vergewissern Sie sich, dass die cloud monitor base eingeschaltet ist.
- Überzeugen Sie sich davon, dass das Signalkabel richtig an die cloud monitor base angeschlossen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlussstifte am Monitorkabel nicht verbogen sind. Falls ja, lassen Sie das Kabel reparieren oder austauschen.
- Möglicherweise wurde die Energiesparen-Funktion aktiviert.

##### Der Bildschirm zeigt



- Überzeugen Sie sich davon, dass das Monitorkabel richtig an die cloud monitor base angeschlossen ist. (Lesen Sie auch in der Schnellstartanleitung nach.)
- Prüfen Sie, ob die Anschlussstifte im Stecker verbogen oder gebrochen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die cloud monitor base eingeschaltet ist.

##### Sichtbare Rauch- oder Funkenbildung

- Führen Sie keine Schritte zur Problemlösung aus.
- Trennen Sie den Monitor aus Sicherheitsgründen unverzüglich von der Stromversorgung.
- Wenden Sie sich unverzüglich an den Philips-Kundendienst.



© 2014 Koninklijke Philips N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Philips und das Philips-Schild-Symbol sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz der Koninklijke Philips N.V. verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Version: M4SB4B1927VE1T